



Tag der Unternehmensnachfolge
S. 4



50 Jahre Hotel Atlantik, Borkum
S. 6



15 Jahre Oliver Schumacher
S. 7



35 Jahre Firma Schilling GmbH
S. 8-9



5 Jahre B+ Ingenieurgesellschaft
S. 11

Keine Angst vor Künstlicher Intelligenz im Tiefbaugeschäft

„Wir sehen Chancen beim Einsatz von KI“

Von Inge Meyer

Oldenburg.

„Wasser, Abwasser, Strom und Gase – mit Künstlicher Intelligenz in die Zukunft“ so lautete das Motto beim 36. Oldenburger Rohrleitungsforum in den Weser-Ems Hallen vom 8.-9. Februar. Beim Eröffnungsabend am 7. Februar im ehemaligen Oldenburger Landtagsgebäude hörten sich die geladenen Gäste den Fachvortrag über Künstliche Intelligenz (KI) in der Tiefbaubranche interessiert an, da einige Arbeitgeber und Arbeitnehmer doch Angst haben, dass sich die Jobs verändern werden.

„Vorab gesagt: KI war nicht mein Favorit für das 36. Oldenburger Rohrleitungsforum als Leitthema, welches wir immer in der Regel ein Jahr vorher festlegen. Nun ist es aber so, dass dieses Thema in der Praxis verortet ist und zwar fachübergreifend für alle Disziplinen“, betonte Prof. Thomas Wegener, Vorstandsmitglied des Instituts für Rohrleitungsbau (iro) an der Fachhochschule Oldenburg e.V. in einem Pressegespräch.

„Schauen wir in die Planungs-, Bau- und Betriebswelten der unterirdischen Infrastruktur so sind für mich schon heute überraschend viele Anwendungsbeispiele zu sehen.“ Er betonte auch, dass das Rohrleitungsforum kein wissenschaftlicher Kongress sei, sondern eine praxisnahe Veranstaltung mit hochwertigen Fachvorträgen.



Professor Dipl.-Ing. Thomas Wegener (rechts) und auch Dr.-Ing. Michael Janzen sehen durchaus Chancen, dass sich mit dem Einsatz von KI eine neue „Deutschlandgeschwindigkeit“ für Projekte erreichen lässt.

Foto: Inge Meyer

Im Pressegespräch am Messeeröffnungstag fiel dies öfters das Wort „Deutschlandgeschwindigkeit“, die mit KI Fahrt im Rohrleitungsbau aufnehmen könnte. „Jeder weiß, dass die Genehmigungsverfahren für Großprojekte kompliziert, langwierig, unproduktiv und fehlerträchtig sind“, sagte Rechtsanwalt Dr. Michael Neupert. Seiner Meinung nach kann KI bei der Informationsbereitstellung, -ermittlung und -aufbereitung helfen, dass die

Grundlagenermittlung beschleunigt wird. Die Kernfrage lautet: Wieviel Mensch braucht man dafür, dass es unter dem Strich schneller geht? Eine inhaltliche Prüfung wird nicht dadurch entbehrlich, dass ein Computer Informationen zusammenfasst. Neupert fügte hinzu: „KI ist ein Werkzeug und nicht die Antwort auf alle Fragen.“

Der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband (OOWV) benutzt

KI schon länger als Werkzeug. „Künstliche Intelligenz ist mitnichten nur ein Thema der Techbranche. Die großen Fortschritte der Technologie eröffnen auch der Wasserwirtschaft enorme Möglichkeiten“, bestätigte Dr.-Ing. Michael Janzen, OOWV-Abteilungsleiter Asset Management und strategische Planung.

Für den Verband sind Automatisierung und selbstständige Datenverarbeitung wichtige Werkzeuge, um große Mengen an unterschiedlichen Infrastruktur- und Umweltdaten in Echtzeit zu verarbeiten. Mit Hilfe von KI können beispielsweise Leckagen, Alterungsprozesse der Infrastruktur oder Starkregenereignisse frühzeitig erkannt werden. Auch die Prognose sowie die Steuerung des Wasserbedarfs in Hitzesommern ist ein denkbare Einsatzfeld dieser Technologie.

„Wir haben keine Angst vor dieser Technologie, aber Respekt“, betonte Dr.-Ing. Janzen. So sind beim OOWV beispielsweise rund 40.000 technische Anlagen tagtäglich im Einsatz und 45 Kläranlagen, die die unterschiedlichsten Daten speichern. „Diese Daten kann kein Mensch auswerten. Es gibt aber Personen, die darauf spezialisiert sind, diese Daten zu analysieren mittels dem Werkzeug KI.“ Insofern dient KI zur Informationsgewinnung beispielsweise bei der Frage: Wie ist die Alterungsprognose für unsere Brunnen?

Lesen Sie mehr auf Seite 12!

80 Teilnehmer bei der Tourismuskonferenz

Tourismus im Norden „Heimat shoppen“

Papenburg. Die Tourismusbranche in Norddeutschland bereitet sich auf die Zukunft vor und sucht nach Lösungen, um Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit in Einklang zu bringen und sich international zu positionieren.

Gut 80 Touristiker er aus dem ganzen Norden haben sich am 22. Februar 2024 auf der Norddeutschen

Tourismuskonferenz in Papenburg getroffen und zukunftsfähige Konzepte, akute Bedarfe und den erforderlichen Rahmen der Politik erörtert.

„Der Tourismus in Norddeutschland ist nicht nur eine Branche, sondern ein Bindeglied für die deutschen Küstenländer – daher ist die Zusammenarbeit und gemeinsame Positionierung gegenüber der Politik von immenser Bedeutung für die Region. Heute haben wir in Papenburg bewiesen, dass der Tourismus ein Motor für wirtschaftliches Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit im Norden ist. Die angestrebte strategische Verbindung von ökologischer Verantwortung und wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit stärkt Norddeutschland als Reisedestination und positioniert die Region international als Vorreiter im nachhaltigen Tourismus“, so Dr. Bernhard Brons, Vorsitzender der IHK Nord und Präsident der IHK Ostfriesland und Papenburg.

Lesen Sie mehr auf Seite 3!

Emden. Die Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK) macht mit den „Heimat shoppen“-Aktionstagen im September auf die Bedeutung des stationären Handels aufmerksam. „Gründe für den lokalen Einkauf gibt es viele. Das Shoppen vor Ort sichert hiesige Arbeits- und Ausbildungsplätze, schon durch kurze Wege die Umwelt und den Geldbeutel und stärkt über die Gewerbesteuer die Wirtschaft des Ortes“, sagt Wiebke Eilts, IHK-Referentin für Tourismus, Handel und Dienstleistungen. „Somit kann der Kunde aktiv zum Erhalt lebendiger, lebens- und liebenswerter Innenstädte beitragen.“

Die bundesweiten „Heimat shoppen“-Aktionstage werden in Ostfriesland bereits zum fünften Mal von der IHK und dem Einzelhandelsverband Ostfriesland initiiert. In diesem Jahr beteiligen sich fünf Handels- und Gewerbevereine an der Initiative und tragen mit Veranstaltungen und Aktivitäten dazu bei, das Bewusstsein für den örtlichen Handel zu schärfen.

Den Anfang macht die Stadt Norden am 8. und 9. September 2023. Das Wirtschaftsforum Norden hat gemeinsam mit seinen Mitgliedern ein Gewinnspiel für die Kunden entwickelt.

Am 10. September beteiligen sich Ihrhove, Esens und Warsingsfehn mit Veranstaltungen rund um einen verkaufsoffenen Sonntag an den „Heimat shoppen“-Aktionstagen.

So lädt der Handels- und Gewerbeverein Ihrhove e.V. an diesem Tag zum Flohmarkt ein.

Den verkaufsoffenen Sonntag in Moormerland veranstaltet der Gewerbeverein Moormerland e.V. anlässlich des Schützenfestes in Warsingsfehn.

In Aurich ruft der Kaufmännische Verein Handel, Handwerk und Gewerbe e. V. gemeinsam mit der Stadt vom 21. bis zum 23. September erstmals die „Heimat shoppen“-Aktionstage aus. Neben dem Erntefest am 21. September sind weitere Aktionen in der gesamten Stadt geplant.

Fresemann
Qualitätsschrauben

Andreas Fresemann
Schraubengroßhandlung GmbH
Spezialschraubenfabrik

Bahnhofstr. 7 / Gewerbegebiet Nord
26892 Dörpen
Tel. 0 49 63/91 11-0
info@schrauben-fresemann.de
www.schrauben-fresemann.de

Der Spezialist für Spezialisten
... auch in Flachsmeer – Weener –
Lutherstadt Eisleben

Angriff auf Medien

Von Thomas Klaus

Bremerhaven. Dass Medienunternehmen von Demonstranten blockiert werden, entwickelt sich zur neuen – und zwar sehr bedenklichen – „Modeerscheinung“ beziehungsweise Unsitte. Betroffen war unter anderem die Druckerei der „Nordsee Zeitung“, bei der auch das Wirtschaftsecho produziert wird. Dort kippten Protestler Fuhren Mist ab. Auf diese Weise sollte ein Druck der Zeitung verhindert und ein Gespräch mit dem Verleger erzwungen werden; letzteres fand am Folgetag tatsächlich statt. Polizei und Zeugen berichteten von einer aggressiven Stimmung.

Die Hintergründe dieser Aktionen liegen zum Teil im Dunkeln. Beteiligt sind offensichtlich auch Landwirte, die ihrem Unmut über die Politik der Ampel-Koalition Ausdruck verleihen wollen. Der Deutsche Bauernverband (DBV) distanziert sich zwar von Angriffen auf Medienunternehmen und somit auf die Pressefreiheit. Aber um den DBV herum haben sich längst andere Zusammenschlüsse von Landwirtinnen und Landwirten gebildet, die radikalere Mittel und Methoden bevorzugen. Diese Gruppen machen zeitweilig bewusst oder unbewusst gemeinsame Sache mit Querdenkern. Deren Nähe zum rechtsextremen Lager ist zum Teil eindeutig belegbar.

Die Demonstranten nehmen für sich das Grundrecht der Versammlungsfreiheit in Anspruch. Zugleich missachten und attackieren sie in Form der Pressefreiheit ein anderes Grundrecht. Keine Frage: Die Arbeit und Berichterstattung der Journalistinnen und Journalisten darf auf den Prüfstand der Öffentlichkeit. Einzelne Artikel oder auch die Ausrichtung eines Verlages zu kritisieren, das ist völlig in Ordnung und legitim. Medienschaffende müssen das nicht nur aushalten können, sondern sollten Kritik stets grundsätzlich als Chance zur Selbstreflexion und Weiterentwicklung sehen. Durch klassische Leserbriefe und vor allem die Sozialen Medien kann die Schelte für Medienarbeit breite Kreise ziehen. Das sind Schritte, die Druck entfalten. Und es handelt sich um Schritte innerhalb des breiten Korridors der Meinungsfreiheit. Auf Blockaden von Medienunternehmen trifft das nicht zu. Solche (Straf-)Taten bewegen sich außerhalb des Verfassungsbogens.

INHALT	
Sparkasse Leer WTM	S. 3
AOK BGM	S. 5
Netzwerktreffen Apen	S. 5
60 Jahre VW Emden	S. 10
Erbrecht	S. 13
Spedition Nanno Janssen	S. 14-15
Nordfrost Wesel	S. 16

MARKETING-TIPP

KATRIN DE BUHR
Designstuuu

Telefon
0 49 41 - 980 99 18

www.designstuuu.de
info@designstuuu.de



Frische Frühlingsenergie für Ihre Unternehmenskommunikation

Der Frühling steht für Neubeginn und Wachstum - eine perfekte Metapher, um frischen Wind in die Marketingstrategien regionaler Unternehmen zu bringen. In einer Zeit, in der sich das Konsumentenverhalten rasant verändert und die Anforderungen an Unternehmen stetig steigen. Wichtig ist, mit kreativen und durchdachten Ansätzen zu reagieren. Hier sind meine konkreten Tipps und innovativen Strategien für Sie, mit denen Sie Ihren Marketingaktivitäten einen echten Mehrwert verleihen:

1. Analyse und Anpassung an verändertes Nutzerverhalten!

Haben Sie schon einmal von Data-Driven Marketing gehört? Data-Driven Marketing ist in der Tat eines der Trendthemen im Marketing. Es ermöglicht Unternehmen, ihre Strategien auf der Grundlage von Datenanalysen zu optimieren, was zu effizienteren und zielgerichteteren Kampagnen führt. Veränderungen im Nutzerverhalten zu verstehen, ist der Schlüssel zu einer effektiven Kommunikation. Nutzen Sie datengestützte Einblicke, um zu erkennen, wie sich die Vorlieben Ihrer Zielgruppe im letzten Jahr verändert haben.

Haben sich die Online-Aktivitäten verändert? Gibt es neue bevorzugte Kommunikationskanäle oder -zeiten? Passen Sie Ihre Content-Strategie entsprechend an, um sicherzustellen, dass Ihre Botschaften gehört werden. Eine gründliche Analyse kann überraschende Erkenntnisse liefern, die sich direkt auf Ihre Marketingstrategie auswirken und Ihre Zielgruppe effektiver ansprechen.

2. Innovative Content-Formate für mehr Engagement

Langweilige Inhalte gehören der Vergangenheit an. Setzen Sie mehr denn je auf Qualität, experimentieren mit neuen, interaktiven Content-Formaten wie Augmented Reality (AR) in Werbekampagnen, interaktiven Webinaren oder Live Q&A Sessions in Social Media. Diese Formate bieten nicht nur einen hohen Unterhaltungswert, sondern fördern auch die aktive Beteiligung Ihrer Zielgruppe. So kann beispielsweise ein AR-basierter virtueller Rundgang durch Ihr Unternehmen oder Ihre Produktionsstätte einzigartige Einblicke gewähren und die Bindung zu regionalen Kunden stärken. Lassen Sie sich von den künstlichen Helfern aber nicht dazu verleiten, Quantität vor Qualität zu stellen. Denn in Zeiten der mannigfaltigen Content-Verfügbarkeit kommt es mehr denn je auf qualitative Inhalte an, um im Grundrauschen zu Ihren Kund:innen durchzudringen.

3. Lokale SEO optimieren!

Für regionale Unternehmen ist es entscheidend, in lokalen Suchergebnissen sichtbar zu sein. Optimieren Sie Ihre Website und Inhalte für lokale SEO, indem lokale Schlüsselwörter integriert, der Google My Business Eintrag aktualisiert und lokale Kundenbewertungen gesammelt werden. Eine starke lokale Präsenz in den Suchergebnissen kann die Sichtbarkeit Ihres Unternehmens deutlich erhöhen und von lokalen Mitbewerbern abheben.

4. Storytelling mit lokalem Bezug

Menschen lieben Geschichten, vor allem wenn sie sich mit ihnen identifizieren können. Nutzen Sie Storytelling, um Ihre Unternehmensgeschichte mit einem starken lokalen Bezug zu erzählen: die regionale Verbundenheit, Ihre Geschichte und die Menschen im Unternehmen hervor. Dies schafft eine emotionale Verbindung und stärkt das Gemeinschaftsgefühl mit Ihrer Zielgruppe.

5. Nachhaltigkeit und gesellschaftliches Engagement kommunizieren!

Nachhaltigkeit ist nicht nur ein Trend, sondern ein zunehmend wichtiges Kriterium für Konsumententscheidungen. Kommunizieren Sie klar und deutlich, was Ihr Unternehmen in Sachen Nachhaltigkeit und gesellschaftliches Engagement unternimmt. Sei es die Unterstützung lokaler Initiativen, umweltschonende Produktionsverfahren oder die Förderung sozialer Projekte - solche Aktivitäten entsprechen dem heutigen erbraucherbewusstsein und können Ihr Unternehmensimage positiv beeinflussen.

6. Personalisierung verstärken!

In einer Welt der Massenkommunikation schätzen Menschen die persönliche Ansprache mehr denn je. Nutzen Sie Daten und Technologie, um Ihre Kommunikation zu personalisieren und auf die individuellen Bedürfnisse Ihrer Kunden einzugehen. Von personalisierten E-Mails bis hin zu maßgeschneiderten Angeboten - eine gezielte Ansprache kann die Kundenzufriedenheit steigern und die Kundenbindung erhöhen. Oder wie ich immer wieder gerne sage: „Menschen kaufen von Menschen!“

Westerstede Gewerbeschau haben sich schon knapp 80 Aussteller angemeldet.

Nach einer langjährigen Veranstaltungspause soll die Westersteder Gewerbeschau wieder vom 15.-16. Juni in der Stadt Westerstede stattfinden. Der Veranstalter ist das Wirtschaftsforum Westerstede e.V. und es haben sich bereits zahlreiche Firmen angemeldet. Der Veranstaltungsort der Westersteder Gewerbeschau ist dieses Mal nicht nur das Gewerbegebiet Detershof, sondern mehrere Gewerbegebiete. „Wir von der Stadt Westerstede sind auch mit dem Bauhof vertreten“, informiert Baudezernent Ingo Leffers.

Unter dem Motto „Handel, Handwerk, Gewerbe & Dienstleistung“

„Die Zauberflöte“

Die Prager Festspieleroper präsentiert W.A.Mozarts „Die Zauberflöte“! Die Oper wird am Donnerstag, den 15.08.2024 um 20:00 Uhr Klassik Sommer Open Air auf der Freifläche Haus am Meer in Südbrookmerland aufgeführt. Der Ticketverkauf für die Veranstaltung mit „Meerkulisse & Mozartklängen“ hat bereits begonnen

Eintrittskarten sind beim Paulis Veranstaltungsbüro unter der Rufnummer 0531/ 33 63 72 in Braunschweig oder per E-Mail an andreascholz@paulis.de erhältlich.

Mehr unter www.paulis.de.

BITTE BEACHTEN SIE FOLGENDE BEILAGEN:

C.D. Flurförderfahrzeuge Dreesmann, Hesel

VERKAUFS-TIPP

OLIVER SCHUMACHER
Training & Vorträge

Telefon
0591 - 610 44 16

www.oliver-schumacher.de
os@oliver-schumacher.de



So denken erfolgreiche Vertriebsmitarbeiter

Wer für Umsätze verantwortlich ist, muss wie ein Stehaufmännchen sein: Täglich gibt es neue Chancen auf Aufträge, gute Kundengespräche und viel Spaß bei der Arbeit, aber auch bittere Enttäuschungen, ungerechtfertigte Reklamationen und neue Maßnahmen der Mitbewerber. Wer hier bestehen will, darf die Lust an der Arbeit und den Glauben an sich selbst nicht verlieren.

„Was lerne ich daraus?“

Erfolgreiche Vertriebsmitarbeiter nehmen sich nicht nur die Zeit, um sich optimal auf ihre Verkaufsgespräche vorzubereiten, sondern sie hinterfragen sich auch wertschätzend. Egal ob das Gespräch „gut“ oder „schlecht“ verlaufen ist – Verkäufer nehmen sich die Zeit zur Reflexion. Denn wer nicht genau weiß, was er besonders gut gemacht hat, wird im Zweifelsfall diesen Trumpf beim nächsten Gespräch nicht erneut ausspielen. Und andersherum: Sollte sich ein Projekt beispielsweise vollkommen zerschlagen haben, so hinterfragt sich ein guter Verkäufer ebenso, um im Idealfall zukünftig rechtzeitiger die Weichen zu stellen.

„Ich habe es wenigstens probiert!“

Der Wahrsager würde das meiste Geld verdienen. Doch es gibt keine Wahrsager. Dennoch versuchen sich viele Umsatzverantwortliche in Wahrsagerei: „Da brauche ich nicht anrufen, der hat schon vor drei Jahren gesagt, dass er kein Interesse hat“, „Der ist mit meinem Mitbewerber verheiratet, da habe ich eh keine Chancen“ oder „Das ist eh ein Pfennigfuchser, dem brauche ich unsere Lösung gar nicht erst anzubieten“ sind Gedanken, die so manche Vertriebler vom Umsatzwachstum abhalten. Denn während der durchschnittliche Vertriebsmitarbeiter meint, genau zu wissen, warum gerade dieser Kunde nicht kaufen wird und den Dialog nicht einmal versucht, probieren es hingegen mutige Verkäufer öfters einfach mal aus. Denn Top-Verkäufer wissen „Kunden kaufen immer. Die Frage ist nur: bei wem?“

„Ich will wachsen!“

Schwache Verkäufer lehnen Verantwortung ab – und geben vorschnell Anderen die Schuld. Persönliche Gespräche oder wenigstens Telefonate mit „schwierigen“ Kunden werden vermieden. Wenn schon ein Dialog notwendig ist, dann lieber per Mail. Sollte man auf einen „anspruchsvollen“ Kunden im Rahmen der Akquise stoßen, dann wird auch schnell überlegt, ob man sich einen solchen „antun“ muss. Aber: Menschen können nur wachsen und reifen, indem sie auch mal Dinge machen, die sie aus ihrer Komfortzone treiben. Top Verkäufer sehen in „schwierigen“ Situationen und Kunden keine „Bedrohung“, sondern eine Chance auf Wachstum à la „Mal gucken, wie ich diese Situation bzw. diesen Kunden für uns gewinnen kann. Endlich mal eine Aufgabe, die mich fordert.“

Oliver Schumacher ist Verkaufstrainer seit 2009.
Mehr unter <https://oliver-schumacher.de>

1. Jobmesse findet im April in Aurich statt

Jobmesse auf Erfolgskurs



Von links: Berufsberater Keno Harders, Gabi Sünkel, Sabine Van Gerpen-Janßen vom Arbeitgeber-Service Emden und Teamleiter Derk Janssen sind auch in diesem Jahr wieder mit einem eigenen Messestand vertreten. Foto: Archiv

Aurich.

Am 26. + 27. April 2024 findet in Aurich in der Sparkassenarena erstmalig eine Job- und Ausbildungsplatzbörse für Ostfriesland statt. Die Firma Haug Messen ist verantwortlich für die Organisation, der Landkreis und die Stadt Aurich haben die ideelle Trägerschaft übernommen.

Weitere Partner sind die Handwerkskammer für Ostfriesland, die IHK für Ostfriesland und Papenburg, die Agentur für Arbeit Emden-Leer, die Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH und die Emsachse. Mehr als 90 Firmen werden dabei sein. Um der großen Nachfrage gerecht zu werden, wird neben der Arena noch ein großes Zelt aufgebaut.

Der Landrat des Landkreises Aurich, Olaf Meinen, hat die Schirmherrschaft übernommen und wird die Messe am 26. April 2024 offiziell eröffnen. Industrie, Handel, Handwerk, Dienstleister und Behörden aus Ostfriesland stellen ihr Ausbildungs- und Arbeitsplatzangebot vor. Verschiedene Universitäten, Fachhochschulen und private Schulen präsentieren den Schulabgängern ihre Studiengänge. Ein-

geladen sich bei den Ausstellern zu informieren, sind alle Schulabgänger, Studienabsolventen, Wiedereinsteiger, Führungskräfte und Facharbeiter aller Altersschichten aus Ostfriesland und den benachbarten Landkreisen. Die Messe bietet ebenfalls eine Informationsplattform für alle, die der Region aus Gründen der Arbeitssituation den Rücken gekehrt haben und gerne wieder in die Heimat zurückkehren möchten. Sie alle werden ein umfangreiches Angebot an Ausbildungs- und Arbeitsplätzen finden.

Ein umfangreiches Vortragsprogramm gibt Informationen zu verschiedenen Berufsbildern, richtigem Bewerben und die Arbeitsmarktsituation in Ostfriesland. Alle Besucher haben die Möglichkeit zu einem kostenlosen Bewerbungsmappencheck. Die Messe ist für Besucher am Freitag, 26. April von 8.30 – 15.00 Uhr, und am Samstag, den 27. April zur gleichen Zeit geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen erhalten interessierte LeserInnen unter Tel. 04478/ 95875-10 sowie im

Internet unter www.jobmesse-ostfriesland.de.

Arbeitgeber-Service

Bringt weiter!

Der Arbeitgeber-Service berät Sie rund um das Thema Personal. Wir unterstützen Sie bei der Suche nach Arbeitskräften und stehen Ihnen mit unseren Qualifizierungs- und Fördermöglichkeiten zur Seite. Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service und profitieren Sie von unseren professionellen Dienstleistungen.

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0800 4 5555 20 oder scannen Sie den QR-Code.



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Emden - Leer



bringt weiter.

Sparkasse LeerWittmund verbucht ein solides Wachstum

Höchstwert an Kundenkrediten

Leer.

Die Sparkasse LeerWittmund hat im vergangenen Jahr eine gute Geschäftsentwicklung mit solidem Wachstum verzeichnet. „Gerade in diesen unsicheren Zeiten bleiben wir an der Seite der Menschen und kümmern uns um deren Anliegen und Bedürfnisse weit über die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung hinaus“, fasste der Vorstandsvorsitzende Carsten Rinne zusammen.

Zum Jahresende hatte die Sparkasse LeerWittmund einen neuen Höchstwert von rund 2,1 Milliarden Euro an Kundenkrediten in ihren Büchern. Das entspricht einem Zuwachs von 55,5 Millionen Euro oder 2,65 Prozent seit Jahresbeginn. Trotz einer abflachenden Nachfrage nach Immobilienfinanzierungen ist der Kreditbestand im Privatkundengeschäft seit Jahresbeginn noch einmal leicht auf über 980 Millionen Euro gestiegen (+2,97 Prozent).

Der Bestand an Krediten im Firmenkundengeschäft stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr um 2,48 Prozent oder 27,5 Millionen Euro auf knapp 1.151 Millionen Euro an. Die Risikosituation im Firmenkundengeschäft bleibt weiterhin erfreulich unauffällig. „Dank der Robustheit der hiesigen Unternehmen, der hohen Qualität unseres Kreditbestands und eines aktiven Risikomanagements stehen wir sehr stabil da“, machte Rinne deutlich.



Von links: Carsten Rinne und Ingo Fortkamp loben die Robustheit des hiesigen Marktes.

Foto: FeuerQuell Fotografie

„Unsere Kundinnen und Kunden haben weiterhin großes Vertrauen in die Beraterinnen und Berater und ihre Sparkasse“, freut sich stellvertretende Vorstandsvorsitzende Ingo Fortkamp. Angesichts steigender Zinsen erhöhen sich erstmals seit Jahren wieder die Bestände langfristiger Sparformen, beispielsweise bei den Sparkassenbriefen.

„In Zeiten einer höheren Inflation wählen unsere Kundinnen und Kunden zunehmend längerfristige Anlageformen mit besseren Renditechancen. Dabei spielt auch das Wertpapiersparen eine große Rol-

le“, machte Fortkamp deutlich. So gingen zwar die Einlagen im Jahr 2023, nach den negativzinsbedingten Rekordzuflüssen, um 25 Millionen Euro oder 1,04 Prozent auf 2,3 Milliarden Euro zurück. Im Gegenzug aber erhöhten sich die Depotbestände im Wertpapiergeschäft seit Jahresbeginn um nahezu 80 Millionen Euro. „Aktuell sehen wir wieder eine gesunkene Inflationsrate. Das bedeutet, der Realzins, also die Nominalverzinsung abzüglich der Inflationsrate, ist nicht mehr so deutlich negativ wie noch vor ein paar Monaten. Trotzdem ist ein langfristiger Wertausgleich nur über einen strategisch klugen Anla-

gemix möglich. Neben festverzinslichen Anlagen kommt dem Wertpapiersparen deshalb in Aktien eine bedeutende Rolle zu.“

Die Entwicklung im Wertpapiergeschäft zeigt deutlich, dass die Wertpapierkultur merkliche Fortschritte gemacht hat. Dabei wurde bei zurückkehrenden Zinsen vor allem in festverzinsliche Wertpapiere investiert. Der Wertpapierumsatz – also Käufe plus Verkäufe

– stieg im letzten Jahr um fast 200 Millionen Euro. Dies entspricht einer Steigerung von 76 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Den digitalen Trend macht die Entwicklung im Online Banking via App deutlich. Hier konnte die Sparkasse im vergangenen Jahr Zuwächse in Höhe von 23,20 Prozent verzeichnen. Auch im mobilen Bezahlen lässt sich dieser Trend ablesen. Mittlerweile werden mehr als 80 Prozent aller Zahlungsvorgänge mit Karte, Handy oder Smartwatch kontaktlos bezahlt.

Ein erneutes Plus gegenüber dem Vorjahr von 4,40 Prozent. Insbesondere das Bezahlen mit Apple Pay wird immer häufiger von den Kundinnen und Kunden nachgefragt. Zudem wird das Online-Kontomodell immer stärker in Anspruch genommen, hier hat es allein in den letzten 9 Monaten 1.800 Neuabschlüsse gegeben.

In Zeiten gestiegener Zinsen für Kredite bleibt das Bauspargeschäft attraktiv, da es Zinssicherheit garantiert. Per 31. Dezember 2023 schlossen unsere Kunden neue Bausparverträge mit einem Volumen von 115,9 Mio. Euro ab. Auch das Versicherungsgeschäft zeigte sich im abgelaufenen Jahr auf einem hohen Niveau stabil und konnte, insbesondere bei

den Sachversicherungen, teilweise ausgebaut werden.

Die Nachfrage nach Grundstücken, Häusern und Wohnungen ist nach wie vor, trotz gestiegener Finanzierungskosten und politischer Diskussionen um das Heizungsgesetz, vorhanden. So gehen Kaufinteressierte inzwischen jedoch selektiver vor. Kaufobjekte werden sorgfältiger begutachtet und Investitionen intensiver geprüft. Vor dem Hintergrund dieser Rahmenbedingungen konnte die Sparkasse LeerWittmund im abgelaufenen Jahr 178 Immobilienobjekte mit einem Volumen von fast 40 Millionen Euro vermitteln.

Rückenwind dank Zinswende
Trotz aller aktuellen Unsicherheiten wie Kriege, Inflation und Energiekrise inklusive Klimawandel stellten die vergangenen Monate für die Kreditwirtschaft insgesamt einen Schritt in Richtung Normalität dar. Die Zinswende ist da und schlägt sich bereits jetzt in den Ergebnissen nieder.

In 2024 werden wieder Zinssenkungen erwartet. „Aber auch darauf ist die Sparkasse LeerWittmund sehr gut vorbereitet und wird ihren Kundinnen und Kunden auch weiterhin als verlässlicher Partner Lösungen anbieten können“, ist der Vorstand optimistisch für das Jahr 2024.

Norddeutsche Tourismuskonferenz im Hotel Alte Werft

Meldeschein für deutsche Gäste entfällt

Von Inge Meyer

Papenburg. Aus ganz Norddeutschland, aus dem Harz bis hin zu den Ostseebädern kamen die Fachvertreter der Tourismusbranche zur Konferenz am 22. Februar im Hotel Alte Werft in Papenburg. „Der Tourismus ist ein großer Wirtschaftsfaktor. Dabei ist wichtig, den Faktor Mensch in den Fokus zu stellen. Nur wer qualifiziertes Personal an sich bindet, wird auch zukünftig Erfolg haben“, sagte Frank Doods, Staatssekretär im niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung vor dem Fachpublikum.

In der Gesprächsrunde unter dem Motto „Tourismus der Zukunft – wettbewerbsfähige Tourismuswirtschaft“ kamen viele Aspekte auf den Punkt: gut ausgebildetes Personal, Personalwohnungen, Betriebliche Gesundheitsförderung in Saisonzeiten, mehrsprachige Internetseiten z.B. deutsch, englisch und niederländisch, guter Service und vieles mehr. „Der Gast möchte im Urlaub einen guten Service erleben. Da sich der Arbeitsmarkt aber zunehmend zu einem Arbeitnehmermarkt entwickelt, wird es schwierig, Fachkräfte zu finden“, brachte es Frank Doods auf den Punkt. Einerseits arbeitet die Branche an einer nachhaltigen Weiterentwicklung und reagiert damit auf



Viele Fachvertreter aus der Region besuchten die Papenburger Konferenz.
Foto: Inge Meyer

Kundenwünsche. Oftmals scheitern nachhaltige Reiseangebote jedoch bereits an der Anreise. Gerade im ländlichen Raum müssen Anreise und Mobilität vor Ort mit Bahn und ÖPNV durch sinnvolle Investitionen in die Infrastruktur und neue Fahrzeuge – unabhängig von der Trägerstruktur – sowie nachhaltige Angebote weiter verbessert werden.

Andererseits fallen im Gastgewerbe 125 gesetzliche Verpflichtungen an, wovon bis zu 70 Prozent nicht im Zusammenhang mit dem Unternehmensprozess stehen, sondern für die Behörden ausgeführt werden. Im Durchschnitt macht ein Unternehmer 14 Überstunden pro Woche, um den staatlichen Pflichten nachzukommen. In diese Kategorie fällt auch der Meldeschein. Erfolgreich ist daher die angekündigte Abschaffung des Meldescheins für deutsche Gäste in Hotels. Auch in-

ländischen Geschäftsreisenden mit ausländischem Pass sowie Touristen aus anderen Ländern sollte das Ausfüllen des Scheins schnellstmöglich erlassen werden.

„Die Regierung muss vom Reagieren ins Agieren kommen und ein Bild mit guten Rahmenbedingungen für unseren Wirtschaftsstandort entwickeln. Mit wenig Bürokratie, viel Digitalisierung, transparenten Verfahren sowie innovativen Nachhaltigkeitsmaßnahmen von den Unternehmen, können wir dem Tourismus im Norden Rückenwind geben. Damit stärken wir langfristig die Attraktivität für Besucher und setzen zugleich Maßstäbe für die Branche. Die Politik muss im Austausch mit der Wirtschaft jetzt die richtigen Maßnahmen ergreifen“, betonte Dr. Bernhard Brons auf in Bezug auf das Fachkräfteentwässerungsgesetz.

vr.de/weser-ems

Einsende-
schluss:
31.05.2024



Jetzt mitmachen
beim Großen
VR-Mittelstandspreis
Weser-Ems.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.



Wegweisende Unternehmen aus Weser-Ems haben 2024 wieder die Chance auf eine Dotierung beim Großen VR-Mittelstandspreis der Region: Als Ihr Partner vor Ort zeichnen wir drei vorbildhafte Betriebe mit insgesamt 15.000 Euro aus. Jetzt QR-Code scannen oder vr.de/weser-ems aufrufen und Ausschreibungsinformationen einsehen.

Volksbanken
Raiffeisenbanken



Tag der Unternehmensnachfolge am 25. April im DZO in Oldenburg

Die Nachfolge rechtzeitig regeln!



Von links: Steuerberater Carsten Steenken, Rechtsanwalt Dr. Steffen König, Diplom-Kauffrau Gertrud Meiners-Hagen, dahinter Steuerberater/ WP Ralf Terheyden. Neu an Bord ist Personaltrainerin und Digitalisierungsexpertin Julia Heisler und Rechtsanwalt Helmut Müller veranstalteten den Tag der Unternehmensnachfolge. Foto: privat

Automatisierungstechnik

...von Anfang an Qualität!

ATLANTIQUE

- SPS-Programmierung
- Elektrokonstruktion
- Schaltanlagen
- Service

Lanzstraße 1 · 26629 Großefehn
Tel. 0 49 43 / 4 05 96 20 · info@atlantique-gmbh.de
www.atlantique-gmbh.de

Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung

TERHEYDEN

Terheyden
Steuerberatungsgesellschaft mbHTerheyden
Revision und Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Tel. Oldenburg 0441-2197310 · Tel. Cloppenburg 04471-706428
www.terheyden-wirtschaftspruefung.de

Erfahrung trifft Zukunft.

An unseren 3 Standorten bieten wir maßgeschneiderte Beratungen in allen Bereichen, die für Unternehmen von Bedeutung sind.

STEENKEN · KROGMANN
& PARTNER
Steuerberater · WirtschaftsprüferSaterland-Ramsloh · Westerstede-Ocholt · Friesoythe
Tel. 04498 - 92910 · www.steenken-krogmann.de

Bereiten Sie Ihr Unternehmen auf eine erfolgreiche Generationsübergabe vor!

Gertrud Meiners-Hagen, zertifizierte Fachberaterin für Unternehmensnachfolge, lädt Sie herzlich zum

"Tag der Unternehmensnachfolge" am 25. April 2024 im DZO in Oldenburg ein.

Erfahren Sie, wie die Vision der jungen Generation mit der Erfahrung der aktuellen Geschäftsführung verschmolzen werden kann. Erhalten Sie am Ende des Abends einen umfassenden Leitfaden für die sichere Zukunft Ihres Unternehmens.

Sichern Sie Ihr Lebenswerk – das ist echte Innovation!



Ihre Gertrud Meiners-Hagen

MITTELSTANDSBERATUNG MEINERS-HAGEN GmbH & Co. KG
UNTERNEHMENSNACHFOLGE // Mobil: 0152/0897 4588
August-Wilhelm-Kühnholz-Straße 5 (DZO) // 26135 Oldenburg
m-h@mittelstandsberatung-ol.de // www.mittelstandsberatung-ol.de

Vorschau / April 2024

Sonderseite Meyer Werft

Mehr Infos unter
Telefon 04954 / 8936-0

Von Inge Meyer
Oldenburg.

Der Tag der Unternehmensnachfolge findet wieder am 25. April im Dienstleistungszentrum (DZO) in der August-Wilhelm-Kühnholz-Straße 5 in Oldenburg. „Lassen sie uns die Unternehmensnachfolge in den Fokus rücken und gemeinsam Erfolgsgeschichten schreiben“, heißt es in der Einladung von Diplom-

Kauffrau Gertrud Meiners-Hagen von der gleichnamigen Mittelstandsberatung aus Oldenburg.

Dieser Tag ist nicht nur für Unternehmerinnen und Unternehmer von entscheidender Bedeutung, sondern für jeden, der sich für die Themen Unternehmensnachfolge, Chancen und Risiken im Geschäftsumfeld interessiert. „Unser Ziel ist es, das Bewusstsein für die Bedeutung einer gut geplanten Unternehmensnachfolge zu schärfen und prakti-

sche Einblicke zu bieten, wie sich optimal darauf vorbereiten können.“

„Unser Team von Nachfolgespezialisten, die über umfangreiche Erfahrung in diesem Bereich verfügen, wird wertvolles Wissen und Ressourcen teilen. Wir werden Chancen beleuchten, Herausforderungen bewältigen und bewährte Strategien zur erfolgreichen Unternehmensnachfolge präsentieren“, betont Meiners-Hagen. Die beste

Gelegenheit, von den Besten zu lernen, Fragen zu stellen und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Egal, ob die Unternehmerin oder der Unternehmer derzeit in der Nachfolge steckt oder diese zukünftig plant! Das Referententeam ist gespannt auf die Teilnehmer und es liegen bereits Anmeldungen für den 25. April im DZO vor.

Mehr zum Tag der Unternehmensnachfolge auch unter: www.mittelstandsberatung-ol.de.

Kuhl Reklame
2 x 45



Profis im Stahlhallenbau
Bauen Sie Ihre Gewerbehalle mit dem Partner aus der Region!

Stahl- und Hallenbau
Hallensanierung | Photovoltaik

Lindenstraße 4b · 26909 Neulehe · Tel. 0 49 68 – 14 35
info@ltn-stahlhallenbau.de · ltn-stahlhallenbau.de

Branchenverzeichnis von A-Z

ABDICHTUNG

WIR GEBEN
FEUCHTEN WÄNDEN
UND SCHIMMEL
KEINE CHANCE!

Schimmelfuchs

26506 Norden ☎ (0 49 31) 9 30 54 19
26624 Südbrookmerland ☎ (0 49 42) 20 47 71
Mobil: 01 60-50 70 92 6
www.ml-abdichtung.de

FAHRZEUGPFLEGE

Uplenger
Waschpark

Individuelle Fahrzeugpflege

Robert-Bosch-Str. 1 · Uplengen-Jüßberde
Telefon 04956 - 4056710
www.uplenger-waschpark.de

GABELSTAPLER

FLURFORDERFAHRZEUGE
Jens Dreesmann

Wehrden Ost 3, 26835 Hesel
Tel.: 0 49 50 / 93 71 71
Fax: 0 49 50 / 93 71 73
cd-gabelstapler@gmx.de
www.cd-gabelstapler.de

GARTENGESTALTUNG

Geld & Zeit sparen
durch unabhängige
Gartenberatung

Termine
nach Vereinbarung.

Mobil 0163 315 25 90
garten-kunst.com
freie-gartenberatung.de

HALLENBAU

LTN

LTN-STAHLHALLENBAU.DE

LTN Stahl- und Hallenbau
Lindenstraße 4b | 26909 Neulehe
Telefon: + 49 (0) 49 68 / 14 35

IT-DIENSTLEISTER

Ihr Full-Service
IT-Dienstleister

24 / 7 Support

Tel.: 04954 / 93606-0
www.mdsi.de

MDSI
IT Solutions

PARKSYSTEME

JähniG
PARKSYSTEME

Kurt JähniG GmbH & Co.
Baumschulenweg 20
26127 Oldenburg
www.jaehniG.de

PERSONALDIENSTE

Betrieb. Bewerber.
Rensel verbindet.

Direktvermittlung
04954 89388100
rensel-direkt.de

REINIGUNG

Clean Express Nannen
Wascherei & Reinigung

Robert-Bosch-Str. 12
26670 Uplengen
cleanexpress-nannen.de

TORSYSTEME

HDF Torsysteme
• Beratung • Planung • Ausführung

• Sektionalttore • Schwingttore
• Industrietore • Garagentore
• Antriebe

Dieselstraße 6 | 26899 Rhode/Ems
Tel.: 04964 / 958666
Mobil: 0174 / 9654424
info@hdforsysteme.de | www.hdforsysteme.de

WERBEAGENTUR

einfach gute
werbung.

kuhl-reklame.de

WERBETECHNIK

BOELEN
WERBETECHNIK

Erfahrung • Kreativität
Leidenschaft

www.boelen.de

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BMG) stand im Zentrum der AOK-Netzwerk-Veranstaltung

Wohlbefinden fördern und Teambuilding stärken

Von Thomas Klaus

Emden. Unternehmen müssen sich stärker für die Gesundheit und Motivation ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren. Dazu zwingen der sich weiter zuspitzende Fachkräftemangel, die wachsende Zahl älterer Beschäftigter und die zunehmende Quote bei den psychischen Erkrankungen. Anstöße für ein betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) in kleinen und mittleren Betrieben (KMU) lieferte eine Veranstaltung des Netzwerkes KMU-Kompetenz in den Regionen Ostfriesland-Jade und Emsland-Grafschaft Bentheim. Es stand unter der Regie des BGM-Beraterteams der AOK Niedersachsen. Die Krankenkasse hatte die Zusammenkunft in Emden zusammen mit der Hochschule Emden-Leer organisiert.

Thomas de Boer, BGM-Geschäftsbereichsleiter bei der AOK Niedersachsen, begrüßte die Anwesenden. Die AOK hilft Unternehmen unterschiedlicher Größen und verschiedener Branchen mit nachhaltigen Konzepten und praxiserprobten, maßgeschneiderten Methoden. Bemerkenswert: Alle Leistungen der Krankenkasse sind dabei kostenfrei. Besonders willkommen hieß de Boer einen hohen Gast aus der AOK-Zentrale in Hannover: Vorstandsmitglied Sandra Kuwatsch, Leiterin des Ressorts für Personal und Ressourcenmanagement, war angereist. Die AOK Niedersachsen rät nicht nur den Unternehmen zu BGM-Aktivitäten, sondern geht hier vorbildlich voran. Erst im Dezember wurde sie mit dem Corporate Health Award in der Kategorie „Gesundheits- und Sozialwesen“ ausgezeichnet. Dieser Award der Handelsblatt GmbH und von EUPD



Von links: Carsten Hammler, AOK-Geschäftsführer, Johann Doden AGV-Hauptgeschäftsführer, AOK-Vorstandsmitglied Sandra Kuwatsch, AOK-Geschäftsbereichsleiter Thomas de Boer, AOK-Beraterin Anke Hinz, Referent Bodo Janssen, AOK-Unternehmensbereichsleiterin Martina Dieckmann, Prof. Dr. Anne Schweizer, und Katharina Kerklaan von der HS Emden-Leer sowie AOK-Beraterin Katharina Buß, AWW-Hauptgeschäftsführer Henning Wessels, AOK-Regionaldirektorin Britta Moritz und AOK-Beraterin Henrike Gruber waren mit der Resonanz der BGM-Veranstaltung sehr zufrieden. Fotos: Thomas Klaus

Research gilt als renommierteste Auszeichnung für exzellentes betriebliches Gesundheitsmanagement. Dazu Sandra Kuwatsch: „Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden ist unser wertvollstes Kapital. Unser BGM fördert Wohlbefinden, Leistung und stärkt die Teambuilding.“ Es sei der „Schlüssel zu unserem anhaltenden Erfolg“, so die AOK-Chefin.

BGM auch bei dezentralen Strukturen möglich

Im Anschluss stellten Vizepräsidentin Professorin Dr. Anne Schweizer und Professor Dr. Marco Rimkus kurz die Hochschule Emden-Leer vor, in deren Räumlichkeiten die Veranstaltung ausgerichtet wurde. Nach den Erfahrungen der beiden Wissenschaftler wird das

Thema der Resilienz als innere Widerstandsfähigkeit auch für viele der rund 4.200 Studierenden immer wichtiger. Die Hochschule reagiert



AOK-Vorstandsmitglied Sandra Kuwatsch

mit neuen Studienformen.

Wie BGM in der Praxis funktioniert, erläuterten zwei Vertreter des Leinerstiftes im Interview mit der AOK-BGM-Beraterin Henrike Gruber. Das Leinerstift mit Hauptsitz in Großefehn bietet ein vielschichtiges Hilffsystem in den Bereichen Jugendhilfe, Sozialhilfe und dem Teilhabegesetz an. Eine Besonderheit des Vereins ist die weitgehend dezentralisierte Struktur: Die 750 Mitarbeiter sind an 45 Standorten tätig.

Dass trotzdem erfolgreich ein BGM-System aufgebaut werden kann, machten Vorstand Wolfgang Vorwerk und der zuständige Projektmanager Marc Baumann klar. „Eine enge Mitarbeiterbeteiligung

inklusive Befragungen ist dabei das A und O“, erläuterte Vorwerk. Ein Steuerungskreis wurde gegründet; er soll den Prozess verstetigen. Bewährt habe sich ebenfalls eine unternehmenseinterne App, ergänzte Baumann.

Menschenstärkung als Maßstab aller Entscheidungen

Nach der Mittagspause hatte der Hauptredner das Wort: Bodo Janssen hielt einen Impulsvortrag mit dem Titel „Menschen zu stärken“. Janssen, Chef der Upstalsboom-Hotelgruppe mit rund 70 Hotels und Ferienwohnanlagen, hat bereits mehrere Bücher veröffentlicht, die zum Teil „Spiegel-Bestseller“ wurden. Darin thematisiert er seine Art der menschenorientierten Unternehmensentwicklung im „Spannungsfeld zwischen Spiritualität, Wissenschaft und Wirtschaftlichkeit“.

Mittlerweile ist der „Upstalsboom-Weg“ ist zu einem Impulsgeber für einen Kulturwandel in der Arbeitswelt geworden. Janssen gab Einblicke in seine Philosophie. Menschen zu stärken – das sei der Maßstab aller Entscheidungen im Unternehmen. Dabei komme es darauf an, innere Gelassenheit unabhängig von äußeren Faktoren zu erlangen.

Auch in den späteren so genannten Experten-Ecken wurde deutlich: Ideen und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung in Unternehmen gibt es wie Sand am Meer. Da werden zum Beispiel Rücken- und Bewegungstrainings mit und ohne Geräten angeboten, Entspannungsübungen für das mentale Wohlbefinden ermöglicht, Sportzirkel und Sporttage organisiert, Ernährungsberatungen offeriert oder Ko-

operationsverträge mit Sport- und Fitnessstudios geschlossen.

Was konkret gebraucht wird und möglich ist, hängt vom jeweiligen Unternehmen ab. Kaufmännische Arbeitskräfte haben beispielsweise ein ganz anderes Belastungsprofil als Lagerlogistik-Mitarbeiter oder Kraftfahrer. Doch bei allem, was auf dem BGM-Gebiet unternommen wird, spielen die Führungskräfte eine wichtige Rolle. Denn sie prägen durch ihren Führungsstil entscheidend die Kultur und Gesundheit im Team.

Krisen können zu einem wichtigen Impuls werden.



Weil Gesundheit Prio hat.

Jetzt zur Nr. 1 für Gesundheit in Niedersachsen wechseln.

*So funktioniert's: Wir erstatten die Kosten für Rechnungen zu 80 %, bis zu 500 Euro im Jahr pro Versicherten für alle Mehrleistungen zusammen.



Jetzt scannen. Warum sich ein Wechsel zur AOK für Sie lohnt, erfahren Sie hier oder online auf aok.de

AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse.

Dr. Dirk Lürßen von der Ems-Achse e.V. referiert bei De Romein GmbH

15. Business-Netzwerk Treffen im Augustfehrer Neubau

Von Inge Meyer

Apen-Augustfehn.

Es ist die Jubiläumsveranstaltung, denn zum 15. Mal findet das Business-Netzwerk Treffen von der Gemeinde Apen dieses Mal am 10. April im Neubau der niederländischen Firma De Romein GmbH im Gewerbegebiet Augustfehn statt. Die Firma De Romein hatte anfangs im Gewerbegebiet Neermoor eine Halle gemietet, sich aber aufgrund der Expansion für einen Neubau im Wirtschaftsbogen an der A 28 entschieden, der schon im letzten Jahr bezogen wurde.

„Die Treffen des Business-Netzwerkes Apen sind in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil in der Gemeinde Apen geworden“, hebt Matthias Huber, Bürgermeister der Gemeinde Apen hervor. Der Wirtschaftsstandort Apen entwickle sich stetig weiter und von daher sei regelmäßiger Austausch somit unabdingbar.



Von links: Dr. Dirk Lürßen, Bürgermeister Matthias Huber und der Erste Gemeinderat Henning Jürgens freuen sich auf das 15. Business-Netzwerk Treffen bei der Firma De Romein. Foto: Gemeinde Apen

der Geschäftsführer Dr. Dirk Lürßen die Ems-Achse bei der Jubiläumsveranstaltung am 10. April vorstellen und den Mehrwert der Mitgliedschaft für die Gemeinde und die Wirtschafts-

unternehmen erläutern. Die Wachstumsregion Ems-Achse ist ein Bündnis von Unternehmen, Kommunen, Bildungseinrichtungen, Kammern und Verbänden in ganz Ostfriesland, im Emsland und in der Grafschaft Bentheim und das Bindeglied zur regionalen und überregionalen Politik.

Bürgermeister Matthias Huber und der Erste Gemeinderat Henning Jürgens hatten bereits im vergangenen Jahr einen Termin mit Dirk Lürßen. Gemeinsam kam man zu dem Ergebnis, dass eine Zusammenarbeit für beide Seiten gewinnbringend sein kann.

Die Gemeinde Apen, in unmittelbarer Nähe zum Ems-Achsen Landkreis Leer punktet mit einem zukunftsweisenden Mobilitätsangebot und der optimalen Anbindung zum Oberzentrum Oldenburg insbesondere aus Sicht der ostfriesischen Halbinsel in der Fehnregion. Mit Autobahnabfahrt Apen/Remels an der A28 und dem neu erstellten Bahnhof Augustfehn mit ZOB bindet Apen gerade Aurich und Leer optimal an. Damit liegt die Gemeinde geografisch genau im Mittelbereich des Netzwerkes.

EITING
Stahlbau GmbH
Edewechter Straße 15 • 26160 Bad Zwischenahn
Telefon 0 44 03 / 97 97 0 • www.eiting-stahlbau.de

QUALITÄT AN TÜR, TOR UND ZAUN
PRIVAT & GEWERBE
www.walker-tore.de
TTW
Tor Technik Walker
26909 Neubörger • Tel. 0 49 66 / 96 882 - 0

Marohn
Heizung ■ Klima ■ Sanitär ■ Elektro
Lüftung ■ Solar ■ Klempner
Badrenovierung aus einer Hand
Tanger Hauptstr.45, 26689 Tange
☎ (04499) 93586-0
www.marohn-versorgungstechnik.de

Wir gratulieren zum Jubiläum
Beeger
Internationale Stückgut Logistik GmbH
Tiegelstraße 3 · DE 26689 Apen / Augustfehn
Tel.: +49 - 4489 - 93 56 8 - 0 • www.beeger.de



D. Ströker GmbH
Malergeschäft

Isdoppen 6 · 26757 Borkum
Telefon 04922 932 1904
Telefax 04922 924 6212
malerstroeker@web.de

Vorschau
April 2024
Sonderseite
Meyer Werft

Infos unter
04954 / 8936-0

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!

Wäscherei

STRAATMANN

und chemische Reinigung
Tel. 04931 / 23 93
info@waescherei-straatmann.de
Stellmacher Str.18, 26506 Norden



VOLVO

Wir gratulieren zum
50-jährigen Jubiläum!

Zur Feier haben wir viele vorrätige
Neufahrzeuge stark reduziert.

Mehr Infos auf www.auto-oscar.de.

Autohaus OsCar GmbH & Co. KG
Pagenstecherstr. 16 | Tel. 0541 961230
49090 Osnabrück | www.auto-oscar.de



Wir gratulieren zum
50-jährigen Jubiläum und
bedanken uns für die
gute Zusammenarbeit!

FRIEDRICH BARKMANN-
NORDISCHES ASSEKURANZ-
KONTOR GMBH & CO KG
Neuer Wall 10, 20354 Hamburg
www.gottschalk-gruppe.de



Hendrik Kube

Wir gratulieren zum Jubiläum!

Meisterbetrieb

Sanitär - Heizung - Lüftung - Solar
Tel. 04922-990641 - fa.kube@web.de
Kaapdelle 2 - 26757 Borkum

Meer verbindet

Mit uns täglich nach Borkum
ab Emden und Eemshaven

Wir gratulieren zum Jubiläum!

Alle weiteren Infos & Fahrplan finden Sie auf: www.ag-ems.de

Umstehende Betriebe
gratulieren ganz
herzlich zum
50-jährigen Jubiläum!



MOIN
Glückwunsch zur 50!

STEU-DAT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Hans-Wunderlich-Straße 5 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 94009 76 · www.steu-dat.de

To dat 50-jährig Jubiläum giff dat in dat Hotel Alantik en Jubiläumsangebot

„Wi hebben heel toll Gasten un sünd daar düchtig glückelk over“



De Hotelkamers sünd in de Eilandaard mit Holtverkleiden upfriskt worden.

De mooie Kamers sünd voor heel toll Gasten.

Fotos: Inge Meyer

Van Inge Meyer

Börkum. In dat Jahr 1974 is dat Hotel Atlantik haast direkt an de Börkumer Bahnhoff openmaakt worden, blot een Steenschööt weg van de Hauptstrand mit de groot Keierpadd. „Wi hebben en heel Bült Stammgasten, man de meeste Eilandleevhebbers komen ut Nordrhein-Westfalen“, seggt Hotelier Volkmar Vogel, de dat Hotel an de 1. Februar 2003 van de Familie Meyer-Gerhard overnahmen hett.

Stück för Stück wurr dat Traditionshotel anno 1895 renoveert, domaals heedte dat noch Hotel Landsberg. Passend to dat 50-jährig Jubiläum wurr de leste Etage van in 't Geheel drie Stockwerken renoveert. All 57 Kamers hebben en slicht Utstufferen mit to en Bispill Tapeten, de bronzerfarben of in de Eilandfarben blau un sand hollen sünd. In 't Geheel hebben de Kamers för de Gasten Seeblick. Dat giff ok Familienkamers un Kamers för Gasten mit Hund. För de Regendagen sünd de Kamers mit LED-Technik, W-LAN un en groot Kiekkast utstatt.

Unner dat Motto „Wi halen Hör de Noordsee in dat Hotel“ is de Hauptstrand mit de traditionelle Melkhuuskes, de groot Keierpadd mit de Strandgastronomie, de Kurmusik un mit Sport un Pläseer för groot un lüttje Gasten en groot Besünnerheid. „Wi hebben heel toll Gasten, un daar sünd wi glückelk over“, betoont Hotelbetriebswirt Volkmar Vogel, de dat heel Jahr – buten de Wiehnachtsfierdagen – open hett. Daarto hören ok en Bült eller Gasten de avends gern in de Lobby-Bar en Glas Beer of Wien drinken, de de Grootbild-Kiekkast för Sportoverdragens bruken



Hotelier Volkmar Vogel (rechts) und Hotelfachfrou Petra Weber in Hotel Atlantik up Börkum

of in dat Börkumer Dagbladd of in dat Emdener Dagbladd bladern. Ok Busgesellsuppen hören to de regelmatig Urlaubsgasten, nettso Lüü de wegen hör Beroop reisen. In enig Hotelkamers giff dat so-gaar Schrievdisken.

Fort- un Wiederbilden word grootschreven

„Wi hebben för dat Schoonmaken van de Kamers un för de Köken fast Stammersonaal, de siet over 10 Jahr hier arbeiden“, betoont Vogel, de ok Lidd van de IHK-Vullversammeln Emden is. Sien Tochter Jorina hett Hotelfackfrou in dat Strandhottel Hohenzollern up Börkum lehrt un arbeidt siet

haast fiev Jahr an de Anmellen. Ok de utbildt Hotelfachfrou Petra Weber is siet over 15 Jahr an de Anmeltresen un is de „good Seel“ in dat familiär föhrt Middelklasshotel. Regelmätig Unnerricht un DeHoGa-Wiederbildens stahn up de Dagsörder.

„Wi hebben en Bült Hotelfacklüü utbildt. Uns Lehrjung John Lucas de wi overnommen haben“, informiert de 55-jährig Chef. In dat ansloten Restaurant Delfter Stuben hett John Lucas de gastronomisch Utbildungsandeel maakt.

Ok de klassisch Kamerreinigung word bit up een Urlaubsdag elke Dag maakt. „Uns Gasten is dat wichtig, dat de Kamers regelmätig

schoonmaakt worden. Handdoken un Beddwaske hören to de Overnachtungspries nettso as en smakelk Fröhstücksbuffet. Butendeem können eller Gasten umstünd en Rolator kriegen. Familien, enkelt Reisenden, Koppels un eller Eilandleevhebbers treckt dat alltied weer up de „Insel mit Hochseeklima“.

Mehr Informationen ok unner www.hotelatlantik.de.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit mit der Ostfriesischen Landschaft, Aurich.



SOS KINDERDORF

Das schönste Geschenk:
lachende Kinderaugen!

www.sos-kinderdorf.de/geschenkspende



Unser Jubiläumsangebot:
4 Tage Aufenthalt zum Preis für 3 Tage
(je nach Zimmerkontingent & Verfügbarkeit)

Es erwarten Sie Fewos, Appartements, Zimmer und Suiten im 3- sowie 4-Sternebereich – gerne auch in Verbindung mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet. Einchecken, wohlfühlen & frisch in den Arbeitstag starten. Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Infos unter www.inselborkum.net.

15 Jahre Verkaufserfolge – 15 Jahre Oliver Schumacher

Trotz Krisen & Corona – mit Schumacher klappt es!

Von Inge Meyer

Lingen.

Im Alter von 36 Jahren machte sich Oliver Schumacher als Verkaufstrainer in Lingen selbstständig und fing bei „Null“ an. Heute ist er einer der besten Trainer Deutschlands. „Nach meiner über zehnjährigen Berufserfahrung als Außendienstmitarbeiter für die Wella AG stand der Entschluss fest, mich als Verkaufstrainer selbstständig zu machen“, erzählt Oliver Schumacher, gelernter Industriekaufmann, Betriebswirt (FH), Sprechwissenschaftler (M.A.) und siebenfacher Buchautor, der im März 2019 seine gut bezahlte Außendienst-Tätigkeit aufgab und den Sprung in die Selbstständigkeit wagte.

Obwohl er einen sicheren Job bei seinem Arbeitgeber hatte, fing er sozusagen wieder von vorne an. „Mir fehlte die Identifikation mit dem Konzern, als dieser von Procter & Gamble übernommen wurde“, so der Lingener, der 15 Jahre Erfolgsgeschichte schreibt.

Die Dr. Kurt Wolf GmbH & Co. KG aus Bielefeld, deren Haarkosmetikmarke Alcina vielen ein Begriff ist, ist sein erster großer Kun-



Verkaufstrainer Oliver Schumacher feiert das 15-jährige Jubiläum.

Foto: privat

York war schon ein Highlight in den ersten zehn Jahren“, fügt Schumacher hinzu.

Krisen & „Post-Corona“

„Insbesondere Online-Schulungen werden seit der Corona Pan-

demie nachwievor verstärkt gebucht“, so der Verkaufsexperte. Insofern entfällt die Anreise oder die Hotelübernachtung, so dass Auftraggeber Kosten sparen. Seit der Pandemie hat sich der Vertrieb in vielen Branchen sehr gewandelt. „Hier hat sich gezeigt, dass

der Außendienst noch besser mit seinen Verkaufsargumenten überzeugen muss, sonst ist auch der langjährige Kunde weg“, so Schumacher, der im gesamten deutschsprachigen Raum bis nach Österreich und der Schweiz online als auch vor Ort Verkaufstrainings gibt und Vorträge hält.

An rund 80 Tagen im Jahr tritt der gefragte Verkaufsexperte in Hotels oder Firmenräumlichkeiten für unternehmensinterne Trainings auf, hält ungefähr zehn Vorträge im Jahr und begleitet im Schnitt an 20 Tagen Verkäufer bei ihrer Arbeit. „Im Jubiläumsjahr fahre ich wieder meine hohen Umsätze ein, die ich vor der Pandemie erwirtschaftete. Und es geht weiter bergauf, denn margenstark Verkaufen und souveräne Kundenbindung wird in der heutigen Zeit nicht einfacher.“

Auf YouTube ist der gefragte Verkaufstrainer sehr aktiv und inspiriert jeden Dienstag zahlreiche Verkäufer für bessere Geschäfte mit Verkaufstipps. Sein erstes Buch „Was viele Verkäufer nicht zu fragen wagen“ ist bereits in der 4. Auflage erschienen, sein Werk „Preisverhandlung“ kürzlich in der fünften.

Mehr Informationen unter: www.oliver-schumacher.de.



Von links: Verkaufstrainer Oliver Schumacher, hier mit IngeMeyer, Steffen Herbert und Hans Buse, referiert am 24. Mai in Aurich. Foto: Archiv

de gewesen. Seit vielen Jahren setzen unter anderem der Redialbesen- und Selbstfahrerhersteller Westermann in Meppen sowie die Unternehmensgruppe Bröring in Dinklage sowie Schmees Ladenbau in Lathen auf die Expertise des mehrfach ausgezeichneten Verkaufstrainers.

„Mit dem Verkaufstraining, also beispielsweise Neukundengewinnung und Preisverhandlungen für bessere Umsatzerlöse, verhält es sich genauso wie im Spitzensport: Ohne regelmäßige Trainingseinheiten und Schulungen, also Argumentation, Verkaufsdialoge, Rhetorik, Präsentation und praktische Beispiele, schießt man keine Tore und schreibt keine besseren Umsatzzahlen“, erklärt der gebürtige Cuxhavener, der im Jahr 2015 mit dem „Best-Speaker-Preis“ in New York geehrt wurde. „Die Ehrung als bester Redner in New

Leichter mehr Verkaufen

live – online – kostenlos

Nehmen Sie wie rund 50 andere Vertriebsmitarbeiter an diesem Verkaufstraining teil, um zukünftig noch schneller und sicherer mehr Aufträge zu schreiben.

<https://oliver-schumacher.de/termine/>



Nachfolge.Vertrieb.Patentrecht



Der langjährige Verkaufstrainer **Oliver Schumacher** ist ein mit Preisen ausgezeichnete Verkaufstrainer, der in seinem Vortrag auf die erfolgreiche Gewinnung von Neukunden eingeht. Er wird konkrete Ideen geben, wie Anbieter leichter an Termine gelangen und im Gespräch überzeugen.

Mit einem Patent kann eine technische Erfindung geschützt werden. Dabei ist es möglich, sowohl Gegenstände, Vorrichtungen und Schaltungen zum Patent anzumelden. Dazu referiert Patentanwalt **Matthias Jabbusch** aus Oldenburg.

Bereiten Sie Ihr Unternehmen auf den Generationswechsel vor und sichern Sie Ihr Lebenswerk mit einer rechtzeitig geplanten Unternehmensnachfolge! **Gertrud Meiners-Hagen** bringt profitable Unternehmen in die nächste Generation.

Einladung zum Business-Frühstück

24. Mai 2024 von 10.00 - 13.00 Uhr

Hotel Stadt Aurich, Hoheberger Weg 17, 26603 Aurich

Kosten 29 Euro pro Person
inkl. Frühstücksbuffet und Fachvorträgen
Mindestteilnehmerzahl: 25

Anmeldungen bis 17. Mai 2024

Telefon 0 49 54 - 89 36 0

info@wirtschaftsecho.net

www.wirtschaftsecho.net



Wir gratulieren zum Jubiläum!

**Kfz- und Reifencenter
Timker GmbH**

Kfz-Meisterbetrieb - PKW & LKW Reparaturen, Autozubehör

Schmiedestraße 17 · 26629 Großefehn
www.timker.de

**Wir gratulieren zum 35-jährigen Jubiläum
und wünschen weiterhin viel Erfolg!**



Maschinenbau GmbH

Holderstr. 19 · 26629 Großefehn · Tel. 04943/9255877
www.maschinenbau-ostfriesland.de

Danke für die gute Zusammenarbeit und
das entgegengebrachte Vertrauen.

**Auf eine weiterhin
gute Zusammenarbeit!**

WIRTSCHAFTSECHO

Seit 2002 für Unnernehmerkes un Unnernehmers unnerwegens!

www.wirtschaftsecho.net

**Großefehn
Tourismus**

Tel. 04945 - 959611
www.grossefehn-tourismus.de

GRÜNES
OSTFRIESLAND
PARTNER

Wir gratulieren zum
Jubiläum und wünschen
weiterhin viel **Erfolg!**

buss
buss-wohnen.de

**Herzlichen Glückwunsch
zum Jubiläum!**

H. Oeltjenbruns
GmbH

TEL. 0 44 88 / 52 93 - 0 Fax 52 93 - 33

BURGSTRASSE 1 • 26655 WESTERSTEDE
www.h-oeltjenbruns.de e-mail: info@h-oeltjenbruns.de



**Schneider & Partner
Steuerberatungsgesellschaft mbH**

einfach. kompetent. erfolgreich.

**Wir gratulieren zum 35-jährigen Jubiläum
und wünschen weiterhin viel Erfolg!**

Wir decken das gesamte Tätigkeitsfeld der Steuer- und
Wirtschaftsberatung ab.

Sprechen Sie uns an – wir sind für Sie da.

Hauptstr. 146 · 26639 Wiesmoor · Tel. 04944/3009334
Ammerländer Str. 10 · 26676 Barßel · Tel. 04499/319511
www.schneider4tax.de

Firmengründer Diedrich Schilling feierte seinen 80-igsten Geburtstag im Jubiläumsjahr

Gartenhaus wurde 10.000 Male angeklickt



Wohnraum-Wintergarten in Trendfarbe mit umlaufender Rinne und einer großflächigen Schiebeanlage.

Foto: Schilling

Von Inge Meyer

Großefehn-Ulbargen.

Mit zwei Mitarbeitern fing das Unternehmen Schilling GmbH aus Großefehn vor 35 Jahren an, welches im Jubiläumsjahr viele Sonderaktionen plant und auch Neuprodukte in der Ausstellung aufgenommen hat. „Ganz neu ist unser Gartenhaus, das sehr viel nachgefragt wird. Ein Musterhaus steht bei uns im Außenbereich“, informiert Ralf Schmidt, Geschäftsführer der Firma Schilling GmbH.

Für die Outdoor-Küchenüberdachung, welche als Schilling-Gartenhaus (SGH) neu im Produktsortiment aufgenommen worden ist, konnten allein im Januar rund 10.000 Klicks auf der Website registriert werden. Zudem sei das

Neuprodukt „SGH“ in weiteren Ausbaustufen als Garten- oder Gerätehaus für Geräte, Möbel, Maschinen oder hochwertige E-Bikes nutzbar, fügt Hinrich Brauer, Prokurist bei Schilling Wintergärten hinzu. Und: Mit Solarmodulen auf dem Dach kann der eigene Strom aus der Steckdose im Gartenhaus erzeugt werden. Vor allem ist diese Überdachung hervorragend für Outdoor-Küchen sowie als Witterschutz für den leidenschaftlichen Grillfreund geeignet.

Ob einfach oder ganz speziell... alle Details werden bei der Schilling GmbH bis ins Kleinste auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt. Da wird nichts dem Zufall überlassen und rund 50 qualifizierte Beschäftigte setzen sich tagtäglich dafür ein. Schon der Firmengründer Dietrich Schilling hat vor 35 Jahren seine Hand dafür ins Feu-

er gelegt und würde es noch heute tun. Vor kurzem konnte Dietrich Schilling seinen 80. Geburtstag feiern und jetzt steht das 35-jährige Firmenjubiläum an. Davon sollen auch die Kunden etwas haben, und so gibt es auf ausgesuchte Aluminium-Überdachungen 50 % Rabatt. Wofür sich die Haus- und Gartenliebhaber auch entscheiden, ob für eine Jubiläumsaktion oder für eine ganz individuelle Konstruktion... die Schilling GmbH schafft immer Lieblingsplätze, „wie auch immer Sie sie haben möchten!“

„Wir gehören auch zu den Mitbegründern des Bundesverband Wohnwintergärten e. V., dem mittlerweile über 140 aktive Mitglieder angehören“, sagt Firmenchef Ralf Schmidt. Ob Aluminiumelemente, Carports, Erker, Haustürvordächer, Terrassenüberdachungen, Sommer- und Wintergärten – die

Schilling GmbH hat sich in punkto Qualität, Maß- und Wertarbeit stetig weiterentwickelt. Dafür sorgt nicht zuletzt auch der Betriebsleiter Reiner Schmidt, welcher als Schweißfachmann die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen DIN EN 1090 verantwortet.

Zur Sicherstellung von Fachkräften bilden wir seit Jahren junge Menschen zum technischen Systemplaner(in), Kaufmann/frau für Büromanagement, sowie zur Fachkraft für Lagerlogistik und zum Metallbauer(in) aus. Derzeit haben wir neun Auszubildende und für den Einstellungstermin zum 1. August 2024 können sich gerne noch interessierte BewerberInnen melden“, so Ralf Schmidt abschließend.

Mehr Informationen auch unter www.schilling-wintergarten.de.

EKO-DEKOR

... eine Schicht feiner!

Pulverbeschichtung - Eloxal

Wir gratulieren zum 35-jährigen
Jubiläum und wünschen für
die Zukunft weiterhin viel Erfolg!



Dr. Hapig & Kollegen

Rechtsanwälte
Fachanwälte
Notare

Wir gratulieren zum Jubiläum!

seit 1946

Wilko Hapig
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Renold Graalman
Rechtsanwalt und Notar a.D.
FA für Familienrecht

Felix Hapig
Rechtsanwalt und Notar mit Amtssitz in Leer
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Christian Schulte
Rechtsanwalt und Notar mit Amtssitz in Weener
FA für gewerblichen Rechtsschutz
FA für Arbeitsrecht

Stefan Schüür
Rechtsanwalt und Notar
mit Amtssitz in Hesel
FA für Familienrecht

Tomke Schindler
Rechtsanwältin*

Elmar Esser
Rechtsanwalt*

Hannah Brandt
Rechtsanwältin*
*angestellte
Rechtsanwältin/Rechtsanwältin

Mühlenstraße 4 · 26789 Leer · Tel. 04 91 - 9 28 33-0
Neue Straße 46 · 26826 Weener · Tel. 0 49 51 - 91 57 60
Kirchstraße 36 · 26835 Hesel · Tel. 0 49 50 - 93 79-79
Neue Donnerschweer Str. 36 · 26123 Oldenburg · Tel. 04 41-24 92 67-0
info@hapig-kollegen.de | www.hapig-kollegen.de

SCHILLING Outdoor Living -
... zeigt Profil Ihren Garten neu erleben



**Aluminiumsysteme direkt vom Hersteller
für eine moderne Glasarchitektur**

Schilling GmbH · Holderstraße 12 - 18 · D-26629 Großefehn · Tel. 04943 / 91 00-0
info@schilling-gmbh.com · schilling-wintergarten.de

Seit 35 Jahre zeigen die Großefehntjer Profil 1989-2024

Outdoor-Living und Chillen mit Schilling



Von links: Prokuristin Controlling Birgitt Schmidt, Firmengründer und Gesellschafter Diedrich Schilling und Frau Christa, Prokurist & Vertriebsleitung Hinrich Brauer, Prokurist Betriebsleitung Reiner Schmidt sowie Gesellschafter und Geschäftsführer Ralf Schmidt. Foto: Inge Meyer

Von Ilka Himstedt

Großefehn-Ulbergen.

Ob in der Hitze Dubais oder im tropischen Klima von Indien, ob im stürmischen Norden auf den Lofoten, im regnerischen Hamburg oder in der verschneiten Schweiz... überall schützt ein kleines bisschen Ostfriesland vor Wind und Wetter. Denn die Wintergärten, Terrassenüberdachungen, die Carports, Haustürvordächer oder Sommergärten der Schilling GmbH aus Großefehn haben sich schon in vielen Regionen dieser Welt bewährt.

Seit der Gründung im Februar 1989 hat sich das Großefehntjer Unternehmen zu einem der führenden Anbieter von Aluminium-Systemen für Leichtmetall-Dachkonstruktionen gemauert. Dabei können sich die anspruchsvollen Kunden auf höchste Qualität, hochqualifiziertes Personal und innovative Ideen verlassen. Denn Profun zeigt Schilling auch in der Kundenbetreuung. Insofern steht der Name Schilling für eine besondere Güte und Wertarbeit nach Maß.

Zügig wurden auch die unterschiedlichsten architektonisch anspruchsvollen Dachkonstruktionen entwickelt. Die montagefertigen Bausätze aus Großefehn wurden immer beliebter, und so wurde 2011 der Neubau mit einer Betriebsfläche von circa 6.000 Quadratmeter bezogen. Die offizielle Einweihung auf dem 25.000 Quadratmeter großen Betriebsgelände wurde seinerzeit feierlich mit dem damaligen Ministerpräsidenten David McAllister, der kommunalen Politik, vielen Kunden und den interessierten Bürgern aus der Region gefeiert.

Die Aluminium-Profile wurden anfangs für den Bau von Wintergärten entwickelt. „Heute bieten wir dem Kunden 16 verschiedene Dachsysteme in verschiedenen Farben und Formen, die jeder Zeit in unserer Ausstellung nach Terminabsprache besichtigt werden

können“, sagt Ralf Schmidt, Geschäftsführer der Firma Schilling GmbH.

Die Liste der Produkte „Made in Großefehn“ ist lang und vielfältig. Und auch die Auswahl der Designs

mit verschiedenen Geometrien, Verglasungen, Beschattungen und natürlich den unterschiedlichsten Farben ist enorm. Besonders im Trend sind der Glas-Kubus und die Chill-Lounge, die patentrechtlich geschützt sind, die Wohnraumwin-

tergärten sowie die Solardächer mit semitransparenten PV-Modulen sind ein Hit. Und nicht zu vergessen: die Überdachungen für Outdoor-Küchen oder die Gartengrillhäuser. Mehr auch unter www.schilling-wintergarten.de.



Das Besondere an der Chill-Lounge ist die isolierte und wärmegeämmte Dachkonstruktion. Fotos: Schilling



Freistehende Konstruktion mit Ganzglas-Schiebeanlagen für besondere Momente.



Nova Hüppe
Herzlichen Glückwunsch zum
35-jährigen Jubiläum!

Nova Hüppe GmbH
markisen, nordisch, echt.
nova hüppe

3 Marken = 1 Partner

HIRO
DIE EXPERTEN FÜR AUTOS
HIRO Automarkt GmbH · Poppenburger Str. 5 · 26789 Leer

NISSAN

HIRO Wiesmoor · Hauptstraße 117 · Tel. 0 49 44 / 91 90-0
www.hiro-automarkt.de

Umstehende Betriebe gratulieren ganz herzlich zum 35-jährigen Jubiläum!

AEMKEN
Lackierfachbetrieb GmbH

- Fahrzeuglackierungen
- Industrielackierungen
- Pulverbeschichtungen
- Strahlarbeiten

Wir gratulieren zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Dieselstraße 16 · 26607 Aurich · Tel. 0 49 41 / 7 15 12
info@emken-aurich.de · www.emken-aurich.de

Firma Schilling GmbH - Herzlichen Glückwunsch.

Wir gratulieren recht herzlich zum Jubiläum. Für die Zukunft wünschen wir alles Gute und viel Erfolg.

Generalagentur Thomas Schoone
Königstr. 41a, 26835 Holtland
Telefon +49 4950 99520
thomas.schoone@wuerttembergische.de
wuerttembergische.de/thomas.schoone

württembergische
Ihr Fels in der Brandung.

Mehr Präsenz und Erfolg für Ihr Unternehmen!

Unser exklusives Angebot zum unschlagbaren Preis!

Sie benötigen Hilfe bei der Gestaltung und dem Druck Ihrer Beilage? Sprechen Sie uns gerne an!

14.000 BEILAGEN
bis 20 g / exkl. Abholung

WIRTSCHAFTSECHO
Sie! 2002 für Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!
Tel. 04954 89360 · info@wirtschaftsecho.de · wirtschaftsecho.net

Ihr Spezialist für Erdungs- und Blitzschutzanlagen

Hans Thormählen®
Blitzschutz und Elektrotechnik
Geschäftsstelle Aurich
Michael Coordes
Korbweidenstraße 52
26605 Aurich
Telefon 04941 9945533
aurich@thormaehlen.de

Maschinen- Stahlbau Dreherei Industriemontage
Fördertechnik CNC-Zerspanung

Franken & Sohn GmbH & Co.
Schweißfachbetrieb nach EN 1090 • EXC 2

Herzlichen Glückwunsch!

Nesslerander Straße 67-68
26723 Emden
Tel.: 04921/22621
Fax 04921/33815
info@franken-sohn.de
www.franken-sohn.de

Zertifiziertes QM
DIN ISO 9001:2015

Umstehende Betriebe gratulieren zum 60-jährigen Jubiläum!

Zum Jubiläum alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

Tischlerei J. u. H. van der Linde GmbH & Co. KG

Adalbert-Stifter-Str. 11
26721 Emden
Tel. 0 49 21 / 91 86 11

Wir gratulieren zum 60-jährigen Jubiläum!

Feuerschutz Wolfgang Bernhard GmbH

Dithmarscher Str. 17 · 26723 Emden · Tel. 04921-65838
Qualitätsmanagementsysteme nach EN ISO 9001
von der Seeberufsgenossenschaft anerkannter Fachbetrieb

Serviceleistungen:
Feuerlöschgeräte · Wandhydranten · Wärmeabzugsanlagen (RWA)

WEETS SPEDITION

WIR GRATULIEREN ZUM 60-JÄHRIGEN JUBILÄUM

STRASSE · SCHIENE · BARGE · LOGISTIK · OFFSHORE · ZOLL
Mehr Informationen unter www.weets.de

Wir gratulieren zum Jubiläum!

EDS EMS-DOLLART STAHLHANDEL GmbH & Co. KG

Normannenstr. 10 · 26723 Emden
Tel. 0 49 21 / 91 61 31 · Fax 0 49 21 / 91 61 41
www.ems-dollart-stahlhandel.de

1964 startete das Emders Volkswagenwerk mit der Käfer-Produktion

Elektrische Limousine zieht richtig ab...



Das Elektrofahrzeug wird seit Jahresanfang in Emden produziert.

Der Elektroingenieur Ewald Zimmermann erklärte den neuen ID.7.

Von Inge Meyer
Emden.

Zum 60-jährigen Jubiläum des Emders Volkswagenwerks wurde der Schalter von Verbrennungsmotoren auf Elektroantrieb in der Fahrzeugproduktion umgelegt. „Zum 60-jährigen Jubiläum haben wir eine ganze Reihe von Events in diesem Jahr. Das große Familienfest findet am 14. September statt. Heute möchten wir den neuen ID.7 vorstellen, auf den wir sehnsüchtig gewartet haben“, sagte Uwe Schwartz, Leiter des Emders Werkes.

Am 1. März 1964 wurde der Grundstein für das Emders Volkswagenwerk (VW) gelegt - anfangs rund zehn Käfer produziert. Am 23. Februar diesen Jahres durften einige Journalisten den neuen ID.7 Probe fahren, der sich ideal für Außendienstler sowie für zum Beispiel Taxiunternehmen eignet. „Mein Schwiegervater ist im Außendienst tätig und von dem Fahrzeug begeistert“, sagte der Elektroingenieur Ewald Zimmermann, der für uns zwei Frauen am Lenker sitzt und uns die Elektrolimousine erklärt.

Gerade bei längeren Fahrten punktet das in Emden produzierte Auto mit „intelligenten Sitzen“, die mit Massagetechnik, Sitzbelüftung, Heizung und sehr viel Stauraum ausgestattet sind. Auch das „Info-

tainment Paket Plus“ ist leicht zu bedienen, das Display mit den vielen Fahrzeugassistenten übersichtlich und sogar das Lenkrad ist beheizbar. Ja, es gibt sogar einen Pannenkopf über den Rückspiegel mit dem der Fahrzeughalter direkt auf Knopfdruck mit der SOS-Leitstelle verbunden ist.

„Wenn beispielsweise ein Wildschaden vorliegt, werden beim SOS-Ruf gleich die Koordinaten durchgegeben, denn manchmal ist der Fahrer aufgrund des Unfallgeschehens nicht mehr dazu in der Lage“, erklärt Ewald Zimmermann, der gleich nach dem Abitur im Jahr 2015 ein Duales Studium zum Elektroniker und zum Elektroingenieur absolvierte.

In Greetsiel angekommen steigen wir mal aus und Ewald erklärt den Kofferraum mit doppeltem Boden. „Das Ladekabel befindet sich im unteren Kofferraum und die Batterie ist direkt unter dem ID.7“, so der Ingenieur, dessen Familie nicht im Emders Volkswagenwerk arbeitet. Bereits nach dem Schul-

praktikum wusste er, dass er gerne dort arbeiten möchte. Das ganze Werk wurde in den letzten Jahren zum Elektrostandort umgebaut worden. Für den Konzern ist es „das Elektrowerk“ – eben „Made aus Emden“. „Das ist schon klasse, von Anfang an dabei zu sein, wenn ein Autowerk im Zuge der Transformation auf Elektrofahrzeuge umstellt“, fügt der 27-jährige Emders hinzu, der selber mit seinem ID.Buzz nach Frankreich und Spanien mit knapp 200 Kilometer Reichweite in den Sommerurlaub 2023 fuhr.

Der Stresstest

Das Fahrzeug gibt es in drei verschiedenen Grautönen sowie in blau, rot, weiß und schwarz. Fast alle Extras sind in die Serienausstattung des Elektroautos der gehobenen Mittelklasse inbegriffen, der preislich bei rund 54.000 Euro startet.

Auf der letzten Etappe von Norddeich zurück zum Emders Werk nimmt Ewald wieder Platz am

Lenker, denn die Zeit ging schnell rum und er kennt eine Abkürzung. Irgendwo in Osteel stand dann ein Polizeiauto vor uns, die Straße war gesperrt worden. Ein LKW lag im Graben und da war nichts zu machen, wir mussten auf der engen Landstraße mit dem fast fünf Meter langen ID.7 wenden – links und rechts der Graben voll mit Regenwasser wegen hohem Grundwasserspiegel. Der Fahrer meistert das mit Bravour. Wir zwei Frauen gucken uns an und fragen uns: Hätten wir das auch geschafft? Ja, aber nicht aufgrund unserer Fahrkünste, sondern weil das Fahrzeug einen sehr kleinen Wendekreis hat, mit dem das Wenden kinderleicht ist.

Zum Schluss zeigte der VW-Ingenieur uns dann noch einmal, wie schnell sich das Fahrzeug mit Stromantrieb beschleunigen lässt. Ja, die elektrische Limousine der gehobenen Mittelklasse zog richtig ab und kommt gleich gut auf Drehzahl wie beim Benziner.

Mehr unter www.volkswagen.de.



Von links: Betriebsratschef Manfred Wulff, Werkleiter Manfred Schwartz und Thomas Klein, Leiter Qualitätssicherung, laden jetzt schon ein zum Familienfest im Jubiläumsjahr. Fotos: Inge Meyer

Stahl- und Maschinentechnik P & S Janssen

Maschinenbau Stahlbau Zerspanung Konstruktion

Wir gratulieren zum Jubiläum und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!

Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001
DIN EN 1090 EX2
DIN EN ISO 3834-3

P & S Janssen GbR
Stellmacherstr. 36
26506 Norden
www.p-sjanssen.de

Ibis Umwelttechnik GmbH

Umweltschutz durch Expertise

Wir gratulieren zum 60-jährigen Jubiläum!

www.ibis-umwelttechnik.de

AwSV • Sachverständige • Genehmigungsverfahren • BImSchG • WHG • BetrSichV • Arbeitssicherheit • Abwassertechnik • Umweltmanagement

Wegweisende Partnerschaft mit Sunmaxx

B+ Ingenieurgesellschaft feiert 5-jähriges Jubiläum

Wiesmoor

Die B+ Ingenieurgesellschaft mbH, ein führendes Unternehmen in der Planung und Realisierung von Projekten im Bereich der Energieverteilung und -erzeugung, feiert in diesem Jahr ihr fünfjähriges Bestehen. Seit der Gründung durch Diplom-Ingenieur (SFI) Erwin Behrends im Jahr 2019 hat sich B+ zu einem anerkannten Partner der Energiewirtschaft entwickelt, der sich durch hohe Fachkompetenz, Innovationsstärke und einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen auszeichnet. Anlässlich dieses Meilensteins gibt B+ eine strategische Partnerschaft mit Sunmaxx bekannt, einem renommierten Hersteller und Entwickler von photovoltaisch-thermischen Solarmodulen (PVT). PVT-Module sind innovative Systeme, die gleichzeitig Strom und Wärme aus Sonnenlicht erzeugen, indem sie photovoltaische Zellen zur Stromerzeugung und thermische Komponenten zur Wärmegewinnung kombinieren.

Diese Partnerschaft markiert einen entscheidenden Schritt für B+, um seine Expertise im Bereich der erneuerbaren Energien weiter auszubauen und seinen Kunden innovative Lösungen für eine klimaneutrale und kosteneffiziente Energieversorgung anzubieten. Durch die Zusammenarbeit mit Sunmaxx wird B+ in die Lage versetzt, PVT-Module von höchster Qualität und Leistung für eine Vielzahl von Anwendungen, von Industrieanlagen bis hin zu Wohngebäuden, zu implementieren.

„Die Partnerschaft mit Sunmaxx unterstreicht unser Engagement, an der Spitze der technologischen Entwicklung im Energiebereich zu stehen und aktiv zur Energiewende beizutragen“, sagt Erwin Behrends, Gründer und Geschäftsführer der B+ Ingenieurgesellschaft mbH. „Die PVT-Module von Sunmaxx bieten eine einzigartige Kombination aus Strom- und Wärmeerzeugung, die es uns ermöglicht, die Energiebedürfnisse unserer Kunden effizient und nachhaltig zu erfüllen.“

Der Wiesmoorer fügt hinzu: „Zum fünfjährigen Bestehen blicken wir nicht nur stolz auf das Erreichte zurück, sondern auch mit Zuversicht nach vorne. Unser Team wächst stetig, um den steigenden Anforderungen und Projekten gerecht zu werden. Wir sind weiterhin auf der Suche nach engagierten Talenten, die mit uns die Zukunft der Energie gestalten wollen.“

Die B+ Ingenieurgesellschaft hat sich seit ihrer Gründung nicht nur als Planer und Berater in der Energiewirtschaft etabliert, sondern



Erwin Behrends (oben Mitte) und sein Team von B+ INGENIEUR Gesellschaft.

Foto: Designstuvv

auch in der digitalen Anlagendokumentation und im Consulting einen Namen gemacht. Mit einem umfassenden Leistungsspektrum, das von der Erstellung von Machbarkeitsstudien über Genehmigungsmanagement bis hin zur digitalen Asset-Management-Strategie reicht, unterstützt das Team seine Kunden dabei, ihre Projekte erfolgreich umzusetzen und den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen.

Neben der Fokussierung auf Solartechnologie und der aktiven Beteiligung im Bereich Wasserstoff (H2) durch das Projekt „H2Ostfriesland“, erweitert die B+ Ingenieurgesellschaft mbH nun ihr Engagement durch die Teilnahme an der kommunalen Wärmeplanung. Diese neue Initiative zielt darauf ab, Kommunen bei der Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigen Wärmekonzepten zu unterstützen, die auf die Reduzierung von CO₂-Emissionen und die Steigerung der Energieeffizienz ausgerichtet sind. Durch die Analyse des lokalen Wärmebedarfs und die Identifizierung geeigneter erneuerbarer Energiequellen möchte B+ maßgeschneiderte Lösungen anbieten, die nicht nur die Umwelt schonen, sondern auch langfristig wirtschaftlich sind. Diese Aktivitäten im Bereich der kommunalen Wärmeplanung unterstreichen das Bestreben von B+, eine ganzheitliche und nachhaltige Transformation der Energieversorgung auf lokaler Ebene voranzutreiben und somit einen we-



Auf gute Partnerschaft: Erwin Behrends (B+ INGENIEUR Gesellschaft) mit Franz Ziering (links) und Dr. Wilhelm Stein von Sunmaxx (rechts). Foto: Sunmaxx

sentlichen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele zu leisten. und einen signifikanten Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.“

„Unsere Partnerschaft mit B+ Ingenieurgesellschaft ist ein strategischer Schritt, um unsere Präsenz in Deutschland und darüber hinaus zu erweitern“, erklärt Franz Ziering, CSO von Sunmaxx. „Gemeinsam haben wir die Möglichkeit, die Art und Weise, wie Energie erzeugt und verteilt wird, zu revolutionieren Mit der Feier seines fünfjährigen Bestehens und der Ankündigung der Partnerschaft mit Sunmaxx sowie der aktiven Beteiligung am Projekt „H2Ostfriesland“ setzt B+ ein starkes Zeichen für Wachstum, Innovation und Nachhaltigkeit in der Energiewirtschaft. Mehr unter: www.bplus-ing.de.

Der richtige Standort für Ihr Unternehmen!

Stadt Wiesmoor
Wirtschaftsförderer Herr Hinrich Beekmann

Hauptstraße 193 • 26639 Wiesmoor
Tel. 0 49 44 / 305 141 • Fax 0 49 44 / 305 147
Mobil 01 73 / 7 84 78 40

E-Mail: hinrich.beekmann@wiesmoor.de
www.stadt-wiesmoor.de/Wirtschaft.htm?

Herzlichen Glückwunsch zum
5-jährigen Jubiläum
und weiterhin viel Erfolg!

WIRTSCHAFTSECHO

Siet 2002 för Unnernehmenskes un Unnernehmens unnerwegens!

www.wirtschaftsecho.net

Herzlichen Glückwunsch!



x-plan schnau engineering
GmbH & Co. KG
www.x-plan-schnau.de

Wir gratulieren
zum 5-jährigen
Jubiläum!

Ihr Mobilitätsanbieter
Mercedes-Benz Senger

SENGER

Egon Senger GmbH
Korbweidenstr. 22 | 26605 Aurich
senger-mobility.de

Heuermann

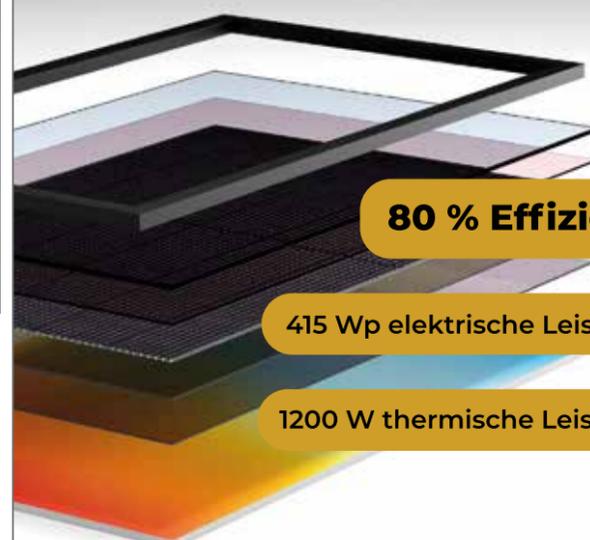
Ihr Partner fürs Dach

Wir gratulieren zum Jubiläum!

Meister- und Innungsbetrieb

26835 Hesel · Wehrden 8 · Tel. 0 49 50 / 9 38 88
info@hd-heuermann.de · www.hd-heuermann.de

PX-1 Premium-PVT-Modul



80 % Effizienz

415 Wp elektrische Leistung

1200 W thermische Leistung

sunmaxx.
Engineered in Europe.
Made for the World.

Sunmaxx PVT GmbH
Schütterwälder Str. 13
01458 Ottendorf-Okrilla

Tel. 035205 69401 0
office@sunmaxx-pvt.com
www.sunmaxx-pvt.com

B+ INGENIEUR
Gesellschaft



B+ Die Zukunft der Energie ist grün.

Nachhaltige Energielösungen
aus dem Norden, für die Welt
von morgen.



Rhododendronstraße 75
26639 Wiesmoor

Tel. 04944 6353
Mobil 0151 1938474

info@bplus-ing.de

www.bplus-ing.de

Jahre

Die DESIGNSTUUV
Werbeagentur®
gratuliert herzlich
zum 5-jährigen
Jubiläum!



36. Oldenburger Rohrleitungsforum in der Weser-Ems Halle

Vom Wasserstoff-Fahrzeug bis hin zum Leitungsbau



Von links: Eike Hedemann, Rafael Gensior, Ralf John, Andreas Wenke, Imke Sonnenberg, René Lieke, Hanko Darmstädter und Michaela Thiel begrüßten viele Gäste und Kunden.

Von Inge Meyer

Oldenburg.

Tausende Fachbesucher schauten sich die IRO-Fachmesse in der Zeit vom 7.-8. Februar in der Weser-Ems Halle in Oldenburg an. Zeitweise kam es am Messeeröffnungstag des Oldenburger Rohrleitungsforums zu zählendem Verkehr rund um das Messezentrum.

Alle Messestände und Vortragsforen waren gut besucht. So präsentierte sich die Firma Bohlen & Doyen (BoDo) wieder mit einem rund 20 qm großen Stand gleich am Eingang der Messe. BoDo ist am Bau der neuen Gas-Wasser-Wasserstoff-Leitung (GDL) von Etzel nach Westerstede beteiligt, die über Nüttermoor mit Endstation Jemgum noch in diesem Jahr fertig gestellt werden soll.

„Die neue GDL-Zukunftsleitung ist sowohl für Gas als auch für Wasser geeignet“, erklärt Yme Reijenga am BoDo-Stand. Erstmals präsentierte die Wiesmoorer in Kooperation mit der Firma Prime Drilling GmbH den großen Bagger im Außengelände.

Auch die Firma tbd Technische Baudienstleistungen aus Friedeburg präsentierte sich wieder im Außengelände. „Wir zeigen heute ein Wasserstoff-Fahrzeug der Marke Toyota“, sagte Rafael Gensior. Die Friedeburger sind ebenfalls am Bau der „GDL-Zukunftsleitung“ von Nüttermoor bis hin zum LNG-Terminal in Wilhelmshaven beteiligt.

Auch im Sanitär-Heizungsbau (SHK) ist die Firma tbd tätig und macht für eine namhafte Tankstellenkette die Heizungsanlagen inklusive Service und Wartung. „Wir kämpfen täglich mit den hohen Grundwasserständen, die zu einem hohen Störungsaufkommen in den Telekommunikationsleitungen und Muffen beitragen“, erläuterte der Prokurist Ralf John.

Nun, weder der OOWV kann den Grundwasserstand senken, der seit Anfang März langsam sinkt, noch lässt sich dies mit Künstlicher Intelligenz (KI) herzaubern. Derzeit werden auch neue Wasserleitungen und das Wasserwerk in Marienhafe-Siegelsum vom OOWV gebaut. Der Preis für Wasser ist von 1,18 Euro auf 1,41 pro Kubikmeter an-



Von links: Tim Rosenberger, Erik Trüün, Ralf Oudehinkel, Johann Nykamp und Benedikt Untiedt hier in der neuen JKS-Holzütte im Außengelände



Auf dem Bohlen & Doyen-Bagger nahm am Lenkrad Werner Wurm von der Prime Vertical, hier mit Alexander Kormm (links) und Ralf Kiesow (rechts), Platz.



Das Bau ABC Rostrup aus Bad Zwischenahn war wieder in Halle 1 dabei.

gestiegen. „Wir bauen die neue Wasserleitung vom Wasserwerk Sandelermöns nach Diekmannshausen“, informiert Ralf Oudehinkel, Geschäftsführer der Firma JKS Jan Kwade & Sohn GmbH. Die 45 km lange Leitung ist größtenteils fertiggestellt worden, davon erledigt JKS den 1. Abschnitt nach Sande. Außerdem eröffnet die Firma aus Ringe in der Grafschaft Bentheim eine Niederlassung in Bargeheide. „Den Halblenneubau mit Verwaltungstrakt werden wir voraussichtlich im April eröffnen.“

Auch Martin und Stefan Esders vom gleichnamigen Unternehmen aus Haselünne zeigten sich mit der Messe sehr zufrieden.



Finanzmarkt

präsentiert von:
Dieter Nannen



Wie lege ich mein Geld an?

Für Geldanlagen gibt es zahlreiche Möglichkeiten. Welche ist die beste? Diese Frage ist nicht pauschal zu beantworten, denn sowohl die finanzielle Lage der Sparer als auch die Anlagemöglichkeiten sind völlig verschieden. Somit besteht die Notwendigkeit der Bürger, die Art ihrer Geldanlage je nach ihrer finanziellen Situation zu entscheiden. Wer in einer schwierigen finanziellen Lage lebt, wird allenfalls eine kleine Rücklage in Form eines Sparkontos mit einer kurzen Kündigungsfrist bilden können. Wer dagegen über ein beachtliches Vermögen verfügt, wird auch den Kauf von Aktien in Erwägung ziehen.

Zwischen diesen beiden Anlagearten bestehen erhebliche Unterschiede. Wer ein Sparguthaben bei einer Bank unterhält, muss sich keine Sorge um den Erhalt seines Geldes machen. Er kann aufgrund der gesetzlichen Pflichten seiner Bank sicher sein, dass er sein Geld in voller Höhe zurückerhalten wird und zudem Zinsen bekommt, deren Höhe bereits bei der Anlage des Geldes für die Gesamtzeit der Anlage vereinbart wird oder nur bei einer wesentlichen Veränderung der Lage am Geld- und Kapitalmarkt verändert werden kann.

Völlig anders ist die Lage bei einer Kapitalanlage in Form von Aktien. Der Anleger ist im rechtlichen Sinne nicht Gläubiger, sondern Miteigentümer eines Unternehmens. Das hat natürlich völlig unterschiedliche Entwicklungen zur Folge. Der Aktionär hat keinen Anspruch auf eine gleichbleibende Verzinsung seiner Anlage. Als Miteigentümer von Aktiengesellschaften ist er von der Entwicklung der Kurse seiner Aktien abhängig. Die hängt von einer ganzen Reihe von Einflussfaktoren ab. Sie sind in zwei Hauptgruppen enthalten: Wie wird sich die allgemeine wirtschaftliche Lage entwickeln und wie wird sich die Ertragslage eines bestimmten Unternehmens verändern? Beide Entwicklungen sind natürlich nicht mit einer absoluten Sicherheit vorherzusagen. Die in der Zeit vor dem Erwerb von Aktien bereits eingetretenen Einflussfaktoren haben sich längst auf die Höhe des Kurses – also des Kaufpreises – ausgewirkt. Die weitere Entwicklung des Kurses hängt von vielen Einflüssen ab, deren Art und Umfang erst im Laufe der Anlagedauer feststellbar sind. Diese Einflüsse sind in den einzelnen Branchen nicht einheitlich, weil sich konjunkturelle Entwicklungen, gesetzliche Vorschriften und ungleichmäßige Strukturveränderungen in den einzelnen Branchen unterschiedlich auswirken.

Auch politische Veränderungen können Einfluss auf die Kursentwicklungen nehmen. Dazu zählen insbesondere Veränderungen in

der Steuerpolitik und wirtschaftspolitische Entscheidungen und Maßnahmen, die sich für die verschiedenen Unternehmensgruppen unterschiedlich auswirken können.

Die Entscheidung eines Aktionärs über den Erwerb von Aktien besteht in der Regel aus einer Mischung von Sachlichkeit und Emotionen. Wichtige Einflussfaktoren sind Erwägungen, die sich aus den allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnissen, aber auch aus der speziellen Lage einer bestimmten Aktiengesellschaft und einer Reihe von weiteren Bedingungen ergeben. Aus diesen Erkenntnissen und den nur schwer einzuschätzenden weiteren Folgen ergibt sich für den Anleger die Notwendigkeit, die Auswirkungen auf die Entwicklung des betreffenden Unternehmens zu verfolgen. Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse hat er – je nach seiner eigenen finanziellen Lage – in kurzen oder langen Zeitabschnitten zu entscheiden, ob er seine Aktien verkaufen oder behalten oder weitere hinzukaufen sollte.

Manche Veränderungen in der Wirtschaft sind schnell und präzise erkennbar. Sie führen rasch zu unterschiedlichen Entwicklungen am Aktienmarkt. Andere Änderungen ergeben sich erst nach einem langen Vorlauf und ihre Auswirkungen sind zunächst nicht klar erkennbar.

Sowohl Erhöhungen als auch Reduzierungen von Aktienkursen können eine Eigendynamik auslösen. Steigen die Kurse innerhalb von wenigen Tagen, ohne dass dafür ein deutlicher Grund erkennbar ist, so löst das in der Regel besondere Aktivitäten aus – jedoch welche? Manche Aktionäre nehmen den Anstieg zum Anlass, weitere Aktien zu kaufen, so dass die Kurse weiter steigen werden. Andere Aktionäre veranlasst eine solche Entwicklung zum raschen Verkauf ihrer Aktien. Beide Entwicklungen können zu Kursentwicklungen führen, die zumindest zunächst nicht erklärbar sind, weil nicht alle Aktionäre sofort

die Gründe für diese Entwicklungen erfahren und sie somit nicht bewerten können, sondern sich lediglich von den Kursänderungen leiten lassen.

Der Unterschied zwischen einer Geldanlage bei einem Kreditinstitut und dem Kauf von Aktien ist völlig klar. Ein Bankguthaben ist vor Verlusten uneingeschränkt geschützt. Die umfangreichen gesetzlichen Vorschriften und die detaillierte Überwachung ihrer Einhaltung garantieren eine absolute Sicherheit. Die Verzinsung richtet sich nach der Laufzeit der Anlage und schwankt zwischen den einzelnen Kreditinstituten nur mäßig. Der Kauf und der Verkauf von Aktien bieten dagegen sowohl eine große Chance auf eine hohe Rentabilität als auch das Risiko, einen Teil des angelegten Kapitals zu verlieren. Somit richtet sich die Wahl zwischen diesen beiden Anlagearten nach den Vermögensverhältnissen und der Risikobereitschaft des Anlegers.

Zurzeit ist deutlich erkennbar, dass Aktienkurse in erster Linie weniger von der aktuellen Situation eines Unternehmens, sondern vielmehr von der erwarteten weiteren wirtschaftlichen Entwicklung abhängen. Trotz einer sehr mäßigen Entwicklung der Gesamtwirtschaft sind die Aktienkurse in Deutschland in den vergangenen Monaten deutlich gestiegen.

Die Ursache ist logisch: Der weitestaus größte Teil der Aktionäre beabsichtigt nicht, seine Aktien sofort wegen der unbefriedigenden wirtschaftlichen Lage zu verkaufen. Die meisten wollen sie behalten, bis sich die Kurse wesentlich erhöht haben. Das bedeutet in der aktuellen Lage: Die Mehrzahl der Aktionäre erwartet eine Verbesserung der Wirtschaftsentwicklung und besonders der Ertragslage der Unternehmen. Das gibt Anlass zu der Hoffnung, dass sich unsere Wirtschaft – insbesondere ihre Ertragslage – in nächster Zeit allmählich verbessert.

Zur Vermietung!

Neubau im Gewerbegebiet Neermoor

sofort frei!

Produktions-/Lagerhalle 360,00 m²
mit Büro 100 m²

Borgwardring 51 (an der BAB 31)
Netto 2.800,00 € /p. M.

Ansprechpartner: S. Schramm

Kontakt: Mobil 0171 75 18 694

e-mail: schramm@dhw-verwaltung.de

DHW Verwaltungs GmbH & Co. KG · 28865 Lilienthal

Rechnung, ja aber bitte elektronisch!

Ab 2025 sollen elektronische Rechnungen im B2B-Bereich verpflichtend sein. Eine E Rechnung stellt Rechnungsinhalte in einem strukturierten maschinenlesbaren Datensatz dar. Eine Bilddatei, ein PDF Format oder eine eingescannte Papierrechnung erfüllen diese gesetzlichen Anforderungen nicht.

Eine E-Rechnung stellt Rechnungsinhalte – anders als bei einer Papierrechnung oder bei einer Bilddatei wie PDF – in einem strukturierten maschinenlesbaren Datensatz dar. Dies gewährleistet, dass Rechnungen, die in dieser Form vom Rechnungssteller ausgestellt werden, elektronisch übermittelt, elektronisch empfangen.

Elektronische Rechnungen und Belege müssen zwingend elektronisch archiviert werden. Es genügt nicht, die Unterlagen auszudrucken und in Papierform aufzubewahren. Die elektronische Archivierung muss auf einem Datenträger erfolgen, der eine Änderung nicht mehr zulässt.

1. Rechtlicher Hintergrund der elektronischen Rechnungsstellung in der Bundesverwaltung ist die E Rechnungsverordnung

Mit dem Beschluss der E Rechnungsverordnung des Bundes (E RechV) vom 6. September 2017 hat das Bundeskabinett die Vorgaben des E Rechnungsgesetzes des Bundes konkretisiert und die legislative Umsetzung der EU-Richtlinie auf Bundesebene abgeschlossen. Hierdurch wurden auch Rechnungssteller in die Pflicht genommen, ab dem 27. November 2020 E-Rechnungen an die öffentlichen Auftraggeber des Bundes zu übermitteln.

Die Verordnung formuliert Anforderungen an das Rechnungsdatenmodell, das grundsätzlich dem Datenaustauschstandard XRechnung oder einem anderen zur Europäischen Norm EN 16931 konformen Standard entsprechen muss.

E-Rechnungen können über die „Zentrale Rechnungseingangsplattform des Bundes“ (ZRE) an die unmittelbare Bundesverwaltung oder über die Plattform „OZG-konformer Rechnungseingang“ (OZG-RE) an die über 130 mittelbaren Bundesverwaltungen/betroffenen Zuwendungsempfänger und die fünf Bundesländer gesendet werden. Die Rechnungseingangsplattformen sind zukünftig ebenfalls über das Verwaltungsportal des Bundes erreichbar.

2. PDF-Datei ist keine E Rechnung

Eine E-Rechnung im Sinne der EU-Richtlinie 2014/55/EU und im Sinne der E RechV ist eine Rechnung, die in einem strukturierten elektronischen Format ausgestellt, übermittelt und empfangen wird. Dieses Format ermöglicht eine automatische und elektronische Verarbeitung. Eine E Rechnung stellt Rechnungsinhalte in einem strukturierten maschinenlesbaren Datensatz dar.

Eine Bilddatei, ein PDF oder eine eingescannte Papierrechnung erfüllen diese gesetzlichen Anforderungen nicht.

3. E-Rechnungen ermöglichen die medienbruchfreie Rechnungsverarbeitung.

Die E-Rechnung trägt zur Digitalisierung der Bundesverwaltung bei. Eine an den Bund übermittelte E Rechnung und Archivierung der Rechnungserzeugung über die Rechnungsverarbeitung bis zur abschließenden Zahlung und Archivierung vollständig elektronisch verarbeitet werden. Auf diese Weise fallen bspw. Aufwände für eine manuelle Erfassung weg und Medienbrüche können vermieden werden. Die E Rechnung ist damit ein wichtiger Baustein in der Digitalisierung öffentlicher Rechnungsbearbeitungs- und Einkaufsprozesse. Durch die aktuellen Entwicklungen werden die Vorteile digitaler Geschäftsprozesse besonders deutlich: Die Digitalisierung erleichtert insbesondere die ortsunabhängige Erledigung sowie Vertretung von Aufgaben und beschleunigt Abläufe. So leistet die E Rechnung einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Verwaltungs- und Geschäftsprozesse und ermöglicht dezentrales Arbeiten.

4. Für die Ausstellung von E Rechnungen ist grundsätzlich der Standard XRechnung zu verwenden

Für die Ausstellung von elektronischen Rechnungen an die Bundesverwaltung ist grundsätzlich der Standard XRechnung in der jeweils aktuell gültigen Version zu verwenden. Darüber hinaus kann jeder andere Standard verwendet werden, wenn dieser den Anforderungen der Europäischen Norm für die elektronische Rechnungsstellung (EN 16931), der E-RechV und den Nutzungsbedingungen der Rechnungseingangsplattformen des Bundes entspricht (z. B. ZUGFeRD Version 2.2.0 im Profil XRECHNUNG).

Der im Rahmen eines Steuerungsprojekts zwischen Bund und Ländern entwickelte Standard XRechnung ist eine nationale Ausgestaltung der Europäischen Norm EN 16931 und wird sowohl vom Bund als auch von den Ländern getragen. Als reines Datenformat konzipiert, ermöglicht XRechnung, dass Rechnungsdaten direkt und ohne Medienbruch in die verarbeitenden Systeme importiert werden können. Der strukturierte XML-Datensatz dient in erster Linie der maschinellen Lesbarkeit. XRechnung soll den Umgang mit elektronischen Rechnungen in der öffentlichen Verwaltung vereinheitlichen. Es handelt sich um einen offenen, unentgeltlichen und zukunftssicheren Standard, der durch die Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT) betrieben wird. Alle Informationen über den Standard XRechnung sind auf der Website der KoSIT abrufbar.

5. Einrichtungen der unmittelbaren Bundesverwaltung empfangen E Rechnungen über die ZRE

ZRE steht für Zentrale Rechnungseingangsplattform des Bundes und ist die Plattform, über die Rechnungssteller E Rechnungen an die unmittelbare Bundesverwaltung senden können.

Die ZRE übernimmt im Übermittlungsprozess der E Rechnungen drei Aufgaben:

- die Entgegennahme von E-Rechnungen über verschiedene Übertragungskanäle
- die technische Prüfung von E Rechnungen (u. a. Rechnungsgröße, Anzahl und Typ der Anhänge, Virenprüfung, Eingabe aller Pflichtangaben)
- die Übermittlung der E-Rechnungen an den jeweiligen Rechnungsempfänger mittels der Leitweg-ID

Für die Nutzung der ZRE ist eine einmalige Registrierung zur Erstellung eines Nutzerkontos notwendig. Eine Registrierung ist sowohl für natürliche voll geschäftsfähige sowie für juristische Personen zulässig. Die Registrierung ist kostenfrei und muss unabhängig vom genutzten Übertragungsweg durchgeführt werden. Neben der Registrierung ist der ausgewählte Übertragungskanal (bspw. E-Mail oder Peppol) auf der Rechnungseingangsplattform freizuschalten.

6. Einrichtungen der mittelbaren Bundesverwaltung können E-Rechnungen über die OZG-RE empfangen

Zum Empfang von E-Rechnungen stellt der Bund den Einrichtungen bei Erfüllung aller vergaberechtlichen Voraussetzungen der mittelbaren Bundesverwaltung die Onlinezugangsgesetz-konforme Rechnungseingangsplattform – kurz OZG-RE – zur Mitnutzung bereit. Eine Nutzung der Plattform ist für die mittelbare Bundesverwaltung jedoch nicht verpflichtend, sodass sie auch Eigenlösungen nutzen kann.

Die OZG-RE übernimmt zur Übermittlung der E Rechnungen im Kern drei Aufgaben:

- die Entgegennahme von E Rechnungen über verschiedene Übertragungskanäle
- die technische Prüfung von E Rechnungen (u. a. Rechnungsgröße, Anzahl und Typ der Anhänge, Virenprüfung, Eingabe aller Pflichtangaben)
- die Übermittlung der E Rechnungen an den jeweiligen Rechnungsempfänger mittels Leitweg-ID

Für die Nutzung der OZG-RE ist eine einmalige Registrierung zur Erstellung eines Nutzerkontos notwendig. Eine Registrierung ist sowohl für natürliche voll geschäftsfähige sowie für juristische Personen zulässig. Die Registrierung ist kostenfrei und muss unabhängig vom genutzten Übertragungsweg durchgeführt werden. Neben der Registrierung ist der ausgewählte Übertragungskanal, zum Beispiel E-Mail oder Peppol, auf der Rechnungseingangsplattform freizuschalten.

Mehr auch unter www.e-rechnung-bund.de.

Erbrecht

präsentiert von:

Dr. Hapig & Kollegen

Telefon: 0 4 91 / 92 833 - 0

www.hapig-kollegen.de

Felix Hapig

Rechtsanwalt
und Notar,

Fachanwalt für
Bau- und
Architektenrecht



Unternehmertestament - 7 wichtige Empfehlungen

Die Erhaltung des Unternehmens erfordert ein hohes Maß an gestalterischen Überlegungen des Unternehmers. Häufig wird nicht beachtet, dass für ein Unternehmertestament nicht die selben Regeln gelten wie für Nachfolgeregelungen im privaten Vermögensbereich.

Während im Privatbereich meist eine aus der Sicht des Erblassers gerechte Verteilung des Privatvermögens auf mehrere Erben im Vordergrund steht, hat das Unternehmertestament vor allem sicherstellen, dass der Übergang des Unternehmens im Erbfall die Unternehmensnachfolge nicht gefährdet und die Gefahr einer existenziellen Krise des Unternehmens ausgeschlossen bleibt.

Häufig wird diesen Gesichtspunkten in vielen Fällen zu wenig Rechnung getragen. Die finanziellen Auswirkungen können verheerend sein.

In diesem Beitrag sollen sieben wichtige Empfehlungen, die bei der Errichtung eines Unternehmertestaments zu beachten sind, gegeben werden. Hierdurch lassen sich vorhandene Risiken deutlich verringern.

1. Empfehlung: Rechtzeitige Errichtung eines Testaments oder Erbvertrages

Ein Testament oder Erbvertrag ist für jeden gewissenhaften Unternehmer zwingend erforderlich. Dies gilt jedenfalls dann, wenn der vorgesehene Unternehmensnachfolger nicht der alleinige gesetzliche Erbe ist. Immer wieder muss man feststellen, dass viele Unternehmer keine erbvertraglichen oder testamentarischen Regelungen getroffen haben.

Regelmäßig wird übersehen, dass die Notwendigkeit einer letztwilligen Verfügung nichts mit dem Alter des Unternehmers zu tun hat. Erforderlich ist ein Verständnis für das Unternehmertestament als notwendige Maßnahme zur Vermögensvorsorge auch für den Fall eines unerwarteten frühzeitigen Todes des Unternehmers (z. B. Autounfall, Flugzeugabsturz).

Auch ein Jungunternehmer oder ein gerade angetretener Unternehmensnachfolger sollte unbedingt erbvertraglich oder testamentarisch regeln, welche Rechtsfolgen gerade auch im Hinblick auf sein Unternehmen für den Fall seines Todes eintreten sollen.

2. Empfehlung: Regelmäßige Überprüfung vorhandener Erbverträge und Testamente

Die ständige Überprüfung vorhandener Erbverträge und Testamente ist eine unabdingbare Notwendigkeit. Ist dem Unternehmer einerseits die Errichtung eines Testaments oder Erbvertrages zu einem möglichst frühen Zeitpunkt zu empfehlen, muss andererseits sichergestellt werden, dass das Testament oder der Erbvertrag an veränderte Rahmenbedingungen angepasst wird. Dies gilt insbesondere bei Veränderung der Lebensumstände (z. B. bei Eheschließung oder Scheidung, Geburt von Kindern, Adoptionen, etc.). Spätere Anpassungsnotwendigkeiten sollten auf keinen Fall zu der Einstellung verleiten, die Errichtung eines Testaments oder der Abschluss des Erbvertrages könne auf die „lange Bank“ geschoben werden. Auch, wenn später Anpassungsbedarf besteht, stellt dies die Notwendigkeit einer Nachfolgeregelung nicht in Frage.

3. Empfehlung: Präzise juristische Formulierungen

Es wird nicht bedacht, dass „Laientestamente“ gravierende Auslegungsprobleme verursachen können. Präzise juristische Begriffe werden hinsichtlich ihrer Bedeutung verkannt und daher falsch verwendet. Welcher Laie kennt schon die teilweise erheblichen Unterschiede in der juristischen Definition eines Vollerben, eines befreiten oder nichtbefreiten Vorerben, eines Nacherben, eines Ersatzerben oder eines Schlusserben. Jeder dieser Begriffe hat eine eigenständige Bedeutung. Lässt die letztwillige Verfügung Zweifel aufkommen, welche Rechtsstellung dem Erben letztlich zugewiesen werden soll, führt dies zu ungewollter Rechtsunsicherheit und zu Streitigkeiten.

4. Empfehlung: Vermeidung einer Erbengemeinschaft

Bei fehlender oder unwirksamer letztwilliger Verfügung führt das Vorhandensein mehrerer Erben im Falle der gesetzlichen Erbfolge zur Entstehung einer Erbengemeinschaft unter den gesetzlichen Erben, die als „Zufallsgemeinschaft“ schon zivilrechtlich unberechenbar ist.

Dieses Problem tritt auch bei Verfügungen von Todes wegen auf, die die Erbeinsetzung mehrerer Erben vorsehen. Werden die Rechte und Pflichten der einzelnen Miterben in der letztwilligen Verfügung nicht eindeutig festgelegt, sind Streitigkeiten innerhalb der Erbengemeinschaft vorprogrammiert.

Werden die erbrechtlichen Auseinandersetzungsansprüche kompromisslos geltend gemacht, kann dies den Bestand des Unternehmens gefährden und sogar in die Insolvenz führen.

Bei mittelständischen Unternehmern wird angenommen, dass sie zwischen 70 und 90 Prozent ihres Vermögens im Unternehmen gebunden haben. Aus dem überproportionalen Anteil des Unternehmensvermögens am Gesamtvermögen ergibt, dass das Unternehmen bei Eintritt der gesetzlichen Erbfolge erhebliche Kapitalabflüsse zur Abfindung weicherer Miterben hinnehmen muss.

Das Vorhandensein einer Erbengemeinschaft ist auch einkommensteuerrechtlich problematisch. Häufig wird nicht beachtet, dass der Erbfall und die Auseinandersetzung einer Erbengemeinschaft aus einkommensteuerlicher Sicht zu erheblichen Belastungen innerhalb der Familie mit Einkommensteuer führen kann. Das Problem der Steuerbelastung entsteht z. B. dann, wenn einer der Erben seinen erbrechtlichen Anteil am Unternehmen einem anderen Erben gegen Zahlung einer Abfindung überlässt.

Bitte lesen Sie den 2. Teil zum Thema Erbrecht in der April Ausgabe des Wirtschaftsechos!

Erbrecht

präsentiert von der Kanzlei Dr. Hapig & Kollegen - Rechtsanwälte und Notare
www.hapig-kollegen.de - Telefon 04 91 / 9 28 33 - 0



Allen Anzeigenkunden
und Lesern
wünschen wir auf diesem Wege
schöne und erholsame Ostertage.

WIRTSCHAFTSECHO

Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!

wirtschaftsecho.net

Viele wollen den Wandel, Spediteur Nanno Janssen macht den ersten Schritt

KRAVAG
Logistik
Ein Unternehmen der R+V
Versicherungsgruppe

**Wir wünschen
allzeit gute Fahrt!**

Helmut Kuper
Tel. 04 41/930 22 11


sparkasse-emden.de

**Weiterhin
viel Erfolg!**

 Sparkasse
EMDEN


NUTZFAHRZEUGE

**Wir wünschen
allzeit gute Fahrt!**

49681 Garrel · 26670 Uplengen · 48153 Münster
49076 Osnabrück · 49716 Meppen · www.at-nutzfahrzeuge.de



**Wir wünschen alles Gute
und weiterhin viel Erfolg.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Ostfriesische
Volksbank eG 

**Wir gratulieren zum Neubau
und bedanken uns
für die gute Zusammenarbeit!**


Brennenbau & Erdwärme

Ihr Profipartner für Brunnenbau und Erdwärme
Erdbohrtechnik Brüntjen GmbH 04488-52266-6
info@erdbohren.de www.erdbohren.de


ENERGIE SPAREN
Heute schon an
morgen denken!
KOSTEN SENKEN

**Das schönste Geschenk:
viele Ahs und Ohs!**

Teilen Sie Ihr Glück und helfen Sie Kindern
in Not zu Ostern mit einer Geschenkspende.

www.sos-kinderdorf.de/geschenkspende



Spediteur stellt Fahrzeugflotte unter Strom



Von rechts: Spediteur Nanno Janssen und Frau Monika, Kundenberater Patrick Lubanski, Klaus Anneken und Wilfried Janssen, verschafften sich bei einem Rundgang einen Einblick in dem modernen Betrieb. Foto: Inge Meyer

Leer-Nüttermoor.

Mit Investitionskosten in Höhe von rund 10 Millionen Euro stellt die Spedition Nanno Janssen die Fahrzeugflotte auf Elektro-LKW bis zum Jahr 2025 sukzessiv um. Laut Nanno Janssen, dem Geschäftsführer des Unternehmens, benötigen Elektrotransporter weniger Energie im Vergleich zu Dieselfahrzeugen, die sind kostengünstiger in der Wartung und weisen zudem eine geringere Anfälligkeit auf. Dies äußerte Herr Nanno Janssen während eines Pressegesprächs in Leer Nüttermoor.

Die üblichen Mautkosten der ge-

samten Firma belaufen sich monatlich auf 100.000 Euro. Durch die Anschaffung der LKWs verringert sich die Maut auf monatlich 50.000 Euro. „Auch unsere Kunden aus den verschiedensten Branchen, für die wir Waren fahren, sind zur CO2-Einsparung angehalten und dann passt das mit unserer emissionsfreien Transportdienstleistung ideal“, bringt es Nanno Janssen auf den Punkt.

Insgesamt 27 Elektro-40 Tonner für den Regionalverkehr sind bei verschiedenen Herstellern bestellt worden. Ab April diesen Jahres werden die Neufahrzeuge sukzessive von den Herstellern Volvo, Iveco, Scania, DAF und Mercedes

ausgeliefert. Natürlich sei dies eine große Investition, sagt der Geschäftsführer. Viele Unternehmen würden zwar den Wandel wollen, aber selbst die Großen trauen sich oft nicht richtig. „Gerade in Ostfriesland haben wir die idealen Bedingungen für den Wandel. Wir haben genügend preisgünstige regenerative Energie und ein starkes Stromnetz. Die Ladeinfrastruktur ist schon sehr gut ausgebaut.“

„Auch die Reichweite der bestellten LKW-Elektrotransporter hat sich schon deutlich verbessert“, fügt seine Frau Monika Janssen hinzu, die im Büro arbeitet. Ob nach Hamburg, Hannover oder Osnabrück – die elektrischen Transporter wuppen das. Insofern rechnen sich Elektro-LKW schon heute. Einerseits durch den günstigen Strompreis, denn bei einem guten Strommix liegen die Stromkosten eines E-LKWs bei unter 30 Cent pro km. „Beim Diesell-KW kostet der Kraftstoff zurzeit circa 42 Cent pro km. Zudem sind die E-LKWs von der Maut von derzeit 38 Cent je km befreit.“

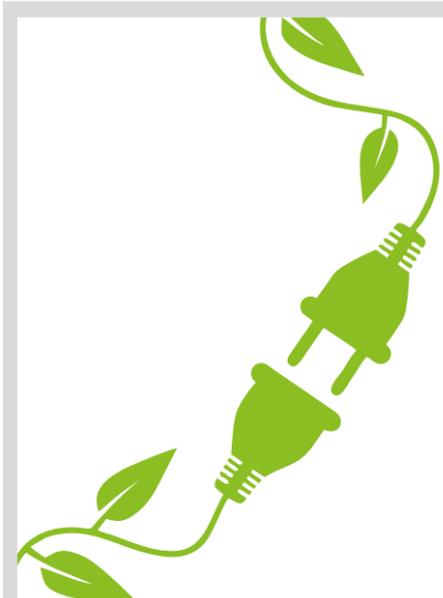
Andererseits gibt eine Kfz-Steuerbefreiung bis zum Jahr 2030, die Mautgebühren entfallen und die elektrischen Trans-

porter sind hinsichtlich der Reichweite deutlich optimiert worden.

Für die 60 Fahrer des Unternehmens ist der Umstieg vom Diesel auf einen Elektro-Lkw relativ einfach. „Hier sind nur wenige Schulungen notwendig. Schließlich seien die meisten modernen LKW ohnehin mit Automatik-Getriebe. Und unsere Auszubildenden zum Berufskraftfahrer lernen dies gleich von Anfang an“, betont Nanno Janssen.

Durch moderne Routenprogramme und GPS-Überwachung wird sichergestellt, dass die LKW-Fahrer immer rechtzeitig zum Betriebshof zurückkommen oder eine Ladesäule unterwegs ansteuern. „Der 7,5 Tonner fährt ruhig und in der Stadt richtig gut“, sagt der Fahrer Chamunorwa Mandzvidza, der für die Auslieferung der Landkreis-Müllsäcke zuständig ist. Die Reichweite sei dabei völlig ausreichend. Dass der LKW so leise ist, sei anfangs ungewohnt gewesen. „Die Leute an der Straße reagieren auch anders - positiver als bei einem normalen LKW.“

Mehr Informationen unter www.nanno-janssen.de.



Trucking vollelektrisch

Wir starten schon heute in eine saubere Zukunft.



Nanno Janssen

Spedition | Logistik | Spezialtransporte | Entsorgungsbetrieb

Vorstellung des ersten elektrischen 7,5 Tonners in Leer-Nüttermoor

Spedition Nanno Janssen setzt auf Elektromobilität



v.l. Nanno Janssen und sein Kundenbetreuer Patrick Lubanski, die Fahrer Chamunorwa Mandizvda und Rene Willms (vorne), Klaus Anneken und Wilfried Janssen vom Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Leer. Fotos: Nanno Janssen

Leer-Nüttermoor.

Mit einer Pionierleistung in Sachen Elektromobilität geht die ostfriesische Spedition Nanno Janssen jetzt voraus: Das Emdener Unternehmen setzt am Firmenneubau im Gewerbegebiet Nüttermoor im Regionalverkehr auf Elektroantrieb. „Den Anfang starten wir mit einem kleinen 7,5 t LKW, den wir seit Januar haben. Mit diesen Typ von Elektrofahrzeugen liefern wir auch für das Abfallwirtschaftsamt des Landkreises Leer die Müllsäcke an alle Abgabestellen im Landkreis aus“, sagt Nanno Janssen bei der Vorstellung des 7,5 Tonner Elektro LKWs. Es werden weitere 27 neue Elektro LKWs bis zum Jahr 2025 die Fahrt aufnehmen.

Die Anschaffung des Fahrzeugs mit einer Batterieladung von 129 kWh, einer Reichweite von bis zu 230 km und einer Ladezeit von nur 75 Minuten, markiert einen Meilenstein in der Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb in Leer. Dies verkündete der Speditieur, der eine Flotte von insgesamt 60 Fahrzeugen unterhält und 110 Mitarbeiter beschäftigt, darunter 60 LKW-Fahrer.

Insgesamt hat die Spedition Nanno Janssen zehn Schnellladesäulen auf dem Firmengelände installiert. Mit dem neuen Firmengebäude, welches letztes Jahr schon bezogen wurde, ist der Außenplatz erneuert und auch die E-Ladesäulen aufgestellt worden.

„Mit diesen Schnellladesäulen können bis zu 20 LKW gleichzei-

tig geladen werden. Der von der EWE bestellte Anschluss kann Strommengen von vier Megawatt liefern. Ein Großteil des Stromes kann jedoch von der eigenen Solaranlage bezogen werden, welche im Laufe des Jahres auf eine Peak-Leistung von 800 kW ausgebaut wird“, erläutert Nanno

Janssen im Pressegespräch. Von dem selbst erzeugten Strom sollen rund 90 Prozent am Firmenstandort genutzt werden. Das macht ein 1,1 Megawatt Speicher mit einem intelligenten Trafo möglich, der voraussichtlich im August installiert wird. Und der Vorteil liegt auf der Hand: Nämlich, dass die

Fahrzeuge und der Speicher dann aufgeladen werden können, wenn besonders viel Wind- und Sonnenstrom in Ostfriesland produziert wird. Na dann, gute Fahrt!

Mehr Informationen unter www.nanno-janssen.de.



Zehn Schnellladesäulen sind auf dem Firmengelände im Gewerbegebiet Nüttermoor installiert worden.

Bei Bohlje ist Bewegung drin

DIE ZUKUNFT AUS EINER HAND

Rudolf Bohlje
Kraftfahrzeuge GmbH

INTERNATIONAL TRUCK OF THE YEAR 2022

XP X6 X6+

Die Nanno Janssen GmbH setzt mit uns auf Elektromobilität.

Ihr Mobilitätsanbieter Mercedes-Benz Senger.



Egon Senger GmbH
Bremer Heerstraße 401-405 | 26135 Oldenburg
senger-mobility.de



Mit uns in die E-Mobilität!

Wir sind mit unserem **24/7-Service** rund um die Uhr für Sie da!

BRUNO BRUNS GmbH
Württembergischer Str. 2 · 26723 Emden · Tel. 0 49 21 / 9 32 40
service@man-emden.de · www.man-emden.de



Ihr Bosch Service in Emden

- ⊕ ⚡ Wartung & Reparatur von Elektrofahrzeugen
- ⊕ ⚡ Bordelektrik prüfen, Fehler suchen & beheben
- ⊕ ⚡ Standheizungen überprüfen und instandsetzen

Flinker Partner

Kfz- und Industriedienstleistungen GmbH

Ubiestraße 28 · 26723 Emden
Telefon 04921 - 93950



CORNELIUS BORDEAUX

1893

MÖBELTRANSPORTE - UMZÜGE - LAGERUNG - KUNSTTRANSPORTE

www.bordeaux-spedition.de

Dein regionaler Umzug. bei uns. auch klimaneutral



Frankenstr. 2
26723 Emden

Neuhausstraße 9
26789 Leer

Norddeicher Str. 151
26506 Norden

Tel. 0491-92 82 42



Fulda

Sievers Logistics GmbH
Gerloser Weg 68
D 36039 Fulda

INDIVIDUELLE LOGISTIKLÖSUNGEN

- Hochwertiges Stückgut
- Direktverkehre
- Großküchenlogistik
- Ersatzteillistik
- Medizintechnik
- Maschinenbau
- Lagerlogistik

Wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Logistikdienstleistungen. Profitieren auch Sie von der zentralen Logistikabwicklung in Fulda!

So kontaktieren Sie uns:

info@sievers-logistics.de
0661/380 200-0



Firma HTCL-Innovationsgesellschaft mbH an BUFFER+ Forschungsprojekt beteiligt

Ein EU-Projekt zum fünfjährigen Bestehen

Von Inge Meyer

Lingen. Die Hydrothermale Karbonisierung (HTC) ist im Prinzip eine alte Wissenschaft, denn der Chemiker und Nobelpreisträger Friedrich Bergius veröffentlichte bereits 1913 das HTC-Verfahren zur Herstellung von Biokohle. Das Team aus Ingenieuren und Wissenschaftlern der Firma HTCL-Innovationsgesellschaft in Lingen versucht durch Wärme im Temperaturbereich zwischen 190-240 Grad Celsius zum Beispiel nachwachsende Rohstoffe, Komposte sowie Klärschlamm die CO₂-Emissionen mit der Erzeugung von Biokohle unter Druck in wässriger Lösung zu binden.



Siegfried Zech schaut auf fünf Entwicklungsjahre zurück und blickt nach vorne.
Foto: Inge Meyer

„Diese Biokohle hat ähnliche Eigenschaften wie Braunkohle. Die erste Pilotanlage mit einem Reaktorvolumen von 150 Litern zur Gewinnung von Biokohle steht in den Lingener Klärwerken, denn dort fallen fast 70.000 m³ Klärschlamm pro Jahr an“, erklärt Dipl.-Ingenieur Siegfried Zech, der seit fünf Jahren als Gesellschafter der HTCL-Innovationsgesellschaft mbH in Lingen dabei ist und nun sein Büro in der Frerener Straße in Lingen eingerichtet hat. Er hatte letztes Jahr seine

ZECH-Ingenieurgesellschaft dem TÜV SÜD übertragen. Nun widmet er sich anderen Aufgaben, u.a. als neu bestellter Geschäftsführer dieser Innovationsgesellschaft. Zu den weiteren Vertretern der Gesellschaft gehören Dr. Joachim Adams, Prof. em. Klaus Herrmann, Dr. Radulf Oberthür und Hans-Martin Gall sowie die Prokuristin Gabriele Sickmann in der Geschäftsleitung.

Zukünftig gibt es mehr Probleme, Abfälle aus landwirtschaftlicher

Erzeugung, Klärschlamm oder Kompost zu entsorgen. „Es gibt zurzeit wenig Lösungen für eine Verwendung oder Entsorgung. Hier setzt HTC an und hinsichtlich der Temperatur, Druck und der Zeit lässt sich die Qualität der Biokohle verändern“, erklärt Siegfried Zech und hält ein 10 Zentimeter großes Musterstück Biokohle in der Hand.

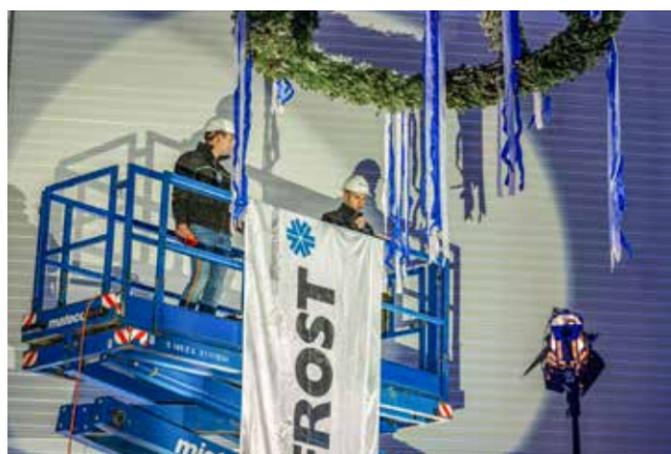
Die ersten HTC-Versuche in Lingen gab es bereits im Jahr 2008. Bislang sind über 300 Einzel-Ver-

suche unterschiedlichster Parameter und Einsatzstoffe durchgeführt und katalogisiert worden. Zusammen mit der Unternehmensgruppe Klasmann Deilmann wurde durch Anpflanzversuche getestet, wie gut sich das Produkt als Dünger eignet. „Wir sind derzeit in der Testphase, in welche Branchen sich die Produkte erfolgreich einsetzen lassen. Aktuell konnten wir uns an ein EU-weites Projekt mit insgesamt 23 Partnern in sieben Ländern beteiligen“, betont Zech.

Die HTCL will durch Versuche Torfersatzstoffe herstellen, die als Trägermaterial mit sogenannten Bodenverbesserungseigenschaften eingesetzt werden können. Das grenzüberschreitende EU-Projekt mit dem Titel BUFFER+ setzt sich für den Schutz wertvoller Moore ein. Es werden landschaftsbasierte Lösungen entwickelt, um Moore als Kohlenstoff- und Wasserpuffer zu bewahren. Denn mit der Entwässerung für die Landwirtschaft gehen jährlich rund 500.000 Hektar Fläche weltweit verloren. Hier soll das EU-Projekt Lösungen erarbeiten, mit denen gegengesteuert werden kann. Auch das Emdener Ökowerk und die Hochschule Emden sind in dem EU-Projekt eingebunden.

Neuer NORDFROST-Standort auf 16,5 Hektar großem Grundstück

Friesländer feierten Richtfest in Wesel



Julian Klein (links) und Christoph Behlert (rechts) von der Firma Goldbeck West GmbH verkünden Richtspruch.



Das neue Kühlhaus auf dem NORDFROST Hafen-Terminal Wesel.

Fotos: Nordfrost

Von Inge Meyer

Wesel/Schortens.

Mit dem Richtfest für das neue Kühlhaus auf dem NORDFROST Hafen-Terminal Wesel setzt der Marktführer für Tiefkühllogistik einen weiteren Meilenstein für eine nachhaltige Supply Chain. „Bereits mein Vater Horst Bartels hatte im Jahr 2019 ein fünf Hektar großes Grundstück im Hafen gekauft, das ziemlich zügig auf neun Hektar erweitert wurde“, sagte

Britta Bartels, geschäftsführende Gesellschafterin von NORDFROST gleich zu Beginn des Richtfestes mit rund 300 Gästen.

Der Terminal mit 170 Metern Kaianlage dient dem Umschlag von Containern aller Art sowie Projektladungen und spielt insbesondere bei der Verlagerung von Reefer-Containern auf den Wasserweg eine zentrale Rolle. Das Kühlhaus ist ein wichtiger Bestandteil im Konzept des sogenannten Cool Corridor, das von NORDFROST zusammen mit dem Hafenverbund

DeltaPort und dem Port of Rotterdam promoted wird.

Der Standort ist optimal vernetzt durch die direkte Anbindung an den Rhein und die Westhäfen sowie durch Shortsea Verkehre zu anderen europäischen Häfen. Die Besonderheit des Standortes liegt in seinem breiten Angebotspektrum: So werden neben der Abwicklung von Standard- und Reefer-Containern sowie Projektladungen auch sämtliche logistische Dienstleistungen wie Be- und Entladungen von Containern, Lagerhaltung und andere Services direkt vor Ort erbracht, was zu einer hohen Effizienz in der Lieferkette führt.

Das 16,5 Hektar große Grundstück in Wesel wird ab Mitte 2024 mit dem neuen Kühlhaus Lagerkapazitäten in allen Temperaturbereichen bieten. Insgesamt stehen dann 25.000 Palettenstellplätze und zahlreiche Value Added Services zur Verfügung. „Der Hafen-Terminal Wesel ist für uns von zentraler Bedeutung. Hier nutzen wir die

optimalen Bedingungen des Hafendandortes für unseren Im- und Export und setzen einen klaren Fokus auf nachhaltige Logistikangebote“, betont Diplom-Kauffrau Britta Bartels.

Der Richtkranz wurde in dem neuen Kühlhaus hochgezogen und die Baimitarbeiter der Firma Goldbeck, Herr Bellat und Herr Klein, hielten eine Rede unterm Kranz. „So stoßen wir auf diesen Bau, auf Goldbeck, NORDFROST und Vertrau!“ Nach altem Brauch ließen sie einen Eimer runter und als Zeichen des Dankes legten Britta Bartels und Dr. Falk Bartels Geld hinein. „Unsere Investitionen in Wesel sind ein Beitrag zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie und zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks der Transportwege. Wir sind überzeugt, dass der Standort Wesel eine Schlüsselrolle auf unserem Weg zu umweltfreundlicher Logistik spielt“, betonte Dr. Falk Bartels, Vorsitzender der Geschäftsführung und Gesellschafter der NORDFROST, vor den Gästen aus Wirtschaft und Politik.

WIR GRATULIEREN DER FIRMA HTC ZUM 5-JÄHRIGEN FIRMENJUBILÄUM UND WÜNSCHEN ALLES GUTE FÜR DIE ZUKUNFT!

STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER | FACHANWÄLTE

VVP

Volbers Vehmeyer Partner | www.vvp.de

DIE SCHÖNSTE TRENNUNG IN IHREM LEBEN!

ZÄUNE VON BOCKMEYER.

BOCKMEYER ZAUN & TOR SYSTEME

Am Laxtener Esch 6 Tel.: 0591 9778888-0
49811 Lingen-Ems info@bockmeyer-zaun.de

www.bockmeyer-zaun.de

WIR GRATULIEREN ZUM 5-JÄHRIGEN JUBILÄUM!

Kirschner & Kleine
RECHTSANWALTS- UND NOTARKANZLEI

Friedrich Kirschner Rechtsanwalt und Notar
FA für Arbeitsrecht, FA für Sozialrecht

Birgit Kleine Rechtsanwältin
FA für Miet- & Wohnungseigentumsrecht, FA für Familienrecht

Felix Kirschner Rechtsanwalt

Herzog-Arenberg-Straße 58 · 49716 Meppen · Telefon 05931-86068
info@ra-kirschner.de ra-kirschner.de

JWL JADE-WESER-LOGISTIK

CONTAINER HANDEL & VERMIETUNG

Hafenumschlag / Lagerung / Logistik / Transport

Bürocontainer · Sanitärcontainer · Lagercontainer
Duschcontainer · WC-Container · Kassencontainer
Spezialcontainer · Sonderbaucontainer

Tel.: 04421 5004940 - Fax: 04421 5004949 - E-Mail: info@jwlogistik.de
www.jade-weser-logistik.de

Herzlichen Glückwunsch!

waagen dammaschke gmbh

Reparatur | Wiegesysteme | Service

Brombeerweg 53
26180 Rastede
Telefon 04402 988 11 0
info@waagen-damaschke.de
www.waagen-damaschke.de

Umstehende Betriebe gratulieren zum Neubau!

IMPRESSUM

WIRTSCHAFTSECHO
Siet 2002 för Unnernehmenskes un Unnernehmens unnerwegens!

Herausgeber: Wirtschaftsecho Inge Meyer e. K.
Quade-Foelke-Straße 6
26802 Moormerland
Tel.: 0 49 54 89 36-0, Fax: 89 36 29
E-Mail: info@wirtschaftsecho.net
www.wirtschaftsecho.net

Geschäftsführende Redakteurin:
Dipl.-Kffr., Dipl.-Kommunikationswirtin
(FH) Inge Meyer

Anzeigenverwaltung:
Heidrun Meyer
Tel.: 0 49 54 / 89 36 -13

Satz und Layout:
Kuhl Reklame
Gottorpstraße 9, 26122 Oldenburg
Tel.: 0441 8000 690
www.kuhl-reklame.de

Druck:
Druckzentrum Nordsee
Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven

Auflage: 14.000 Exemplare
Vertrieb: Deutsche Post AG

Die Urheberrechte für alle Artikel, Bilder und Annoncen bleiben beim Wirtschaftsecho-Verlag Inge Meyer e. K. und dürfen nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung verwendet werden. Der Wirtschaftsecho-Verlag haftet nicht für unverlangt eingereichte Unterlagen und Fotos. Alle Rechte vorbehalten.

XXL-Digitaldruck | Fahrzeugwerbung | Leuchtreklame | Außenwerbung
XXL 3D-Druck | Fahrzeugvollfolierung | CNC Fräsarbeiten | Laserarbeiten

Bärenstarke Werbung

BERNER GRAFIK GmbH

Oldenburger Straße 34 • 26639 Wiesmoor
Tel. 0 49 44 / 920 500 • wiesmoor@bernergrafik.de